

Nummer: 110/2025
den 07.11.2025

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

Ausschuss für Technik und Umwelt - gleichzeitig Betriebsausschuss Kreistag	20.11.2025	nicht öffentlich	Vorberatung
	11.12.2025	öffentlich	Beschlussfassung

Betreff: Feststellung des Jahresabschlusses 2024 des AWB

Anlagen: Geschäftsbericht 2024

BESCHLUSSANTRAG:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2024:

		Euro
1	Erfolgsrechnung	
1.1	Summe Erträge	45.275.188,44
1.2	Summe Aufwendungen	44.845.054,50
1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	430.133,94

nachrichtlich:

Es gab keine Vorauszahlungen des Landkreises oder an den Landkreis auf die spätere Fehlbetragsabdeckung oder spätere Überschussabführung.

		Euro
2	Liquiditätsrechnung	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.814.015,72
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-8.329.089,38
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-10.143.105,10
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	-10.143.105,10
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
3	Bilanzsumme	61.919.058,79
Verwendung des Jahresüberschusses: Vortrag auf neue Rechnung		

2. Feststellung des gebührenrechtlichen Ergebnisses:

		Euro
	Kostenunterdeckung nach den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) für den Zeitraum 2023 bis 2024	986.144,85

3. Die Geschäftsführung wird für das Wirtschaftsjahr 2024 entlastet.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Siehe nachfolgende Sachdarstellung.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine

Sachdarstellung:

1. Vorbemerkung

Für das Geschäftsjahr 2024 wurden die Planungen aus der mehrjährigen Gebührenkalkulation 2023-2024 abgeleitet, ergänzt um die aktuellen Kostenentwicklungen. Mit Abschluss des Geschäftsjahres 2024 endet der Zwei-Jahres-Zeitraum der vom Kreistag am 10.11.2022 beschlossenen Abfallgebührenkalkulation 2023-2024 (Vorlage 085/2022).

Das Geschäftsjahr 2024 schließt **handelsrechtlich**
mit einem **Gewinn** von

+ 430.133,94 €

Für den Kalkulationszeitraum 2023 bis 2024 beträgt die
gebührenrechtliche Kostenunterdeckung

- 986.144,85 €

Maßgeblich für den Abfallgebührenzahler ist jedoch ausschließlich das
gebührenrechtliche Ergebnis (vgl. Nr. 3).

2. Handelsrechtliches Ergebnis für das Geschäftsjahr 2024

Das handelsrechtliche Ergebnis wird nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung ermittelt. Es berücksichtigt ausschließlich die Differenz zwischen handelsrechtlich definiertem Aufwand und Ertrag. Die gebührenrechtlich zulässige Verteilung bestimmter Aufwendungen oder Überschüsse auf ein oder mehrere Jahre aus der Gebührenkalkulation bleibt hier unberücksichtigt; die Verteilung ist Grundlage der gebührenrechtlichen Ergebnisermittlung.

Das **handelsrechtliche Jahresergebnis 2024** hat sich im Planvergleich danach wie folgt entwickelt:

	Plan 2024 [EUR]	Ist 2024 [EUR]	Abweichung [EUR]
Erträge	45.340.600	45.275.188	- 65.412
Aufwendungen	- 45.799.600	- 44.845.055	954.546
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 459.000	430.134	889.134

Gegenüber den Planungen ergaben sich insbesondere folgende Veränderungen:

A. Mehrerträge (+) / Wenigererträge (-)	T€
1. Material Verfüllung Munitionsdepot	+ 830
2. Altpapier (ohne Duale Systeme)	+ 380
3. Schrott + E-Schrott	+ 230
4. Erträge Finanz- und Geldanlagen sowie Beteiligungen	+ 200
5. unbelasteter Bodenaushub und Bauschutt/Bauabbruch	- 690
6. Leistungsbeziehungen zu Dualen Systemen	- 660
7. Behältergebühren Restmüll + Biomüll	- 160
8. Stromerlöse Fotovoltaik	- 90
9. Saldo Sonstige Umsatzerlöse und Erträge	- 110
Summe A.	- 70

B. Mehraufwand (-) / Wenigeraufwand (+)	T€
10. Altholz	+ 660
11. Abschreibungen	+ 560
12. Einsammlungskosten Sperrmüll	+ 330
13. Steuern	+ 280
14. Altpapier	+ 250
15. Unterhaltung und Bewirtschaftung (Verwaltungsräume)	+ 150
16. Pachten Erd- und Bauschuttdeponien	+ 110
17. Entsorgung RMHKW Stuttgart	- 810
18. Verwertungskosten Biomüll (KWK, BVL und Ersatzverwertung)	- 720
19. Saldo Sonstiger Aufwand	+ 150
Summe B.	+ 960

3. Gebührenrechtliches Ergebnis für den Zeitraum 2023 bis 2024

Das **gebührenrechtliche Ergebnis** wird nach den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes (KAG) über die Festsetzung von Benutzungsgebühren ermittelt und schließt für den Kalkulationszeitraum 2023 bis 2024 mit einer **Kostenunterdeckung** von 986.144,85 € ab:

	Kalkulation	Ist	Abweichung
	2023-2024	2023-2024	
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Erlöse	85.477.628	83.171.467	- 2.306.161
Kosten	- 85.477.628	- 84.157.612	1.320.016
Gebührenrechtliches Ergebnis	-	- 986.145	- 986.145

Im Vergleich zur Abfallgebührenkalkulation haben sich die Kosten und Erlöse (Summe aus den beiden Jahren 2023 und 2024) wie folgt entwickelt:

A. Mehrerlöse (+) / Wenigererlöse (-)	T€
1. Gebühren Bodenaushub	- 2.240
2. Kostenersätze Duale Systeme	- 1.320
3. Umsatzerlöse Altpapier	- 260
4. Gebühren Behälterzufuhr und -abholung	- 200
5. Gebühren nicht thermisch behandelbare Abfälle	- 190
6. Gebühren Altholz	- 160
7. Gebühren Restmüllgefäße	- 160
8. Gebühren Biomüllgefäße	- 130
9. Gebühren Übrige	- 90
10. Erlöse Beteiligungen und Zinsen	+ 710
11. Erlöse Übrige	+ 560
12. Gebühren Bauschutt DK0	+ 460
13. Umsatzerlöse Altholz	+ 370
14. Umsatzerlöse Schrott	+ 340
Summe A.	<u>- 2.310</u>
B. Mehrkosten (-) / Wenigerkosten (+)	T€
15. Biomüll Verwertungskosten	- 2.410
16. Restmüll Entsorgungskosten	- 1.730
17. Personalkosten	- 430
18. Kosten Übrige	+ 2.210
19. Altholz Verwertungskosten	+ 1.290
20. Abschreibungen	+ 1.020
21. Restmüll Einsammlungskosten	+ 810
22. Altpapier Gesamtkosten	+ 560
Summe B.	<u>+ 1.320</u>

Der Ausgleich der Kostenunterdeckung muss vom Kreistag im Rahmen der zukünftigen Abfallgebührenkalkulationen beschlossen werden.

gez.
Marcel Musolf
Landrat

gez.
Michael Potthast
Geschäftsführer



Geschäftsbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlussantrag	4
-----------------	---

Jahresabschluss 2024

Bilanz	6
Gewinn- und Verlustrechnung (Erfolgsrechnung)	8
Liquiditätsrechnung	9

Anhang zum Jahresabschluss 2024

Allgemeine Angaben	11
Angaben zur Bilanz - Aktivseite	12
Angaben zur Bilanz - Passivseite	15
Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	18
Ergänzende Angaben	19
Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	21
Anlagenachweis	22

Lagebericht 2024

Geschäftsverlauf im Plan-Ist-Vergleich	25
Erläuterungen zum Geschäftsverlauf	29
Gebührenrechtliches Ergebnis	46
Grundstücke und Anlagen des AWB	48
Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen	51
Gebühren 2012 bis 2025 (Auszug)	54
Investitionsprogramm im Plan-Ist-Vergleich	57
Nachsorgeprogramm im Plan-Ist-Vergleich	59
Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	60

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1: Plan-Ist-Vergleich Anliefermengen	30
Tabelle 2: Prozentuale Entwicklung von Behältern und Behältervolumen	30
Tabelle 3: Sonstige Leistungen	31
Tabelle 4: Entwicklung der veranlagten Gefäße	31
Tabelle 5: Entwicklung des Abfallaufkommens	32
Tabelle 6: Entwicklung der Umsatzerlöse	33
Tabelle 7: Entwicklung der Anzahl der Mitarbeiter	40
Tabelle 8: Deponien	48
Tabelle 9: Sammelplätze	49
Tabelle 10: Entwicklung des Eigenkapitals	51
Tabelle 11: Entwicklung der Rückstellungen	52
Tabelle 12: Gebühren 2012 bis 2025 (Auszug)	54

Verzeichnis der Grafiken

Grafik 1: Erträge 2024	29
Grafik 2: Aufwendungen 2024	29
Grafik 3: Entwicklung der Schrotterlöse	34
Grafik 4: Entwicklung der Papierverwertungspreise	35

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Esslingen

Postanschrift:
Abfallwirtschaftsbetrieb
73726 Esslingen am Neckar

Hausanschrift:
Am Aussichtsturm 7
73207 Plochingen

Telefon: 07 11/3902 - 48100
Telefax: 07 11/3902 - 58700
E-Mail: service-awb@lra-es.de
Internet: www.awb-es.de

Beschlussantrag

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2024:

		Euro
1	Erfolgsrechnung	
1.1	Summe Erträge	45.275.188,44
1.2	Summe Aufwendungen	44.845.054,50
1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	430.133,94

nachrichtlich:

Es gab keine Vorauszahlungen des Landkreises oder an den Landkreis auf die spätere Fehlbetragsabdeckung oder spätere Überschussabführung.

2	Liquiditätsrechnung	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.814.015,72
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-8.329.089,38
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-10.143.105,10
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	-10.143.105,10
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
3	Bilanzsumme	61.919.058,79
Verwendung des Jahresüberschusses: Vortrag auf neue Rechnung		

2. Feststellung des gebührenrechtlichen Ergebnisses

	Kostenunterdeckung nach den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) für den Zeitraum 2023 bis 2024	986.144,85
--	--	-------------------

3. Die Geschäftsführung wird für das Wirtschaftsjahr 2024 entlastet.

Jahresabschluss 2024

bestehend aus

- Bilanz (§ 8 EigBVO-HGB)
- Gewinn- und Verlustrechnung (Erfolgsrechnung § 9 EigBVO-HGB)
- Liquiditätsrechnung (§ 10 EigBVO-HGB)

Jahresabschluss

Bilanz zum 31.12.2024

Aktivseite	Stand am 31.12.2024 EUR	Stand am 31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	860.002,00	921.799,00
	<hr/>	<hr/>
	860.002,00	921.799,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.815.141,00	11.841.985,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.735.050,00	2.188.415,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaustattung	1.191.305,00	1.192.607,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	22.595,05
	<hr/>	<hr/>
	15.741.496,00	15.245.602,05
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	390.000,00	390.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.961.596,67	0,00
3. Beteiligungen	399.755,00	350.000,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.300.000,00	0,00
5. Ausleihungen an den Landkreis	0,00	172.480,00
	<hr/>	<hr/>
	9.051.351,67	912.480,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe	10.316,00	13.564,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
1.1 gegenüber Dritten	1.337.166,27	1.270.389,96
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	848.509,53	149.528,38
3. Sonstige Vermögensgegenstände		
3.1 gegenüber dem Landkreis	70.771,69	114.975,54
3.2 gegenüber Dritten	1.116.839,34	397.823,47
	<hr/>	<hr/>
	3.373.286,83	1.932.717,35
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	32.816.888,35	42.959.993,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	65.717,94	67.351,96
	<hr/>	<hr/>
	61.919.058,79	62.053.507,81
	<hr/>	<hr/>

Passivseite	Stand am 31.12.2024 EUR	Stand am 31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	11.770.247,13	9.585.366,52
II. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	430.133,94	2.184.880,61
	12.200.381,07	11.770.247,13
B. Rückstellungen		
1. Lohn-, Gehalts- und Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	131.778,24	140.521,20
2. Steuerrückstellungen	27.391,08	160.711,98
3. Sonstige Rückstellungen	44.782.727,58	46.043.630,22
	44.941.896,90	46.344.863,40
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
1.1 gegenüber dem Landkreis	330.907,36	384.246,95
1.2 gegenüber Dritten	3.253.164,32	2.627.017,34
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	41.967,83	7.467,77
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	556.889,13	429.839,30
4. Sonstige Verbindlichkeiten		
4.1 gegenüber dem Landkreis	245.797,37	154.513,21
4.2 gegenüber Dritten	348.054,81	335.312,71
	4.776.780,82	3.938.397,28
	61.919.058,79	62.053.507,81

Jahresabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung 2024 (1. Januar - 31. Dezember)

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	43.003.857,06	41.325.840,26
2. Sonstige betriebliche Erträge	502.981,15	590.264,62
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	268.552,70	280.736,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.901.828,24	31.206.075,75
	<u>35.170.380,94</u>	<u>31.486.812,53</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.361.513,76	4.268.015,97
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.505.096,91	1.495.401,50
davon für Altersversorgung: 676.961,37 €		
	<u>5.866.610,67</u>	<u>5.763.417,47</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.524.470,99	1.519.304,48
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.076.332,06	2.048.059,32
7. Erträge aus Beteiligungen	3.250,00	3.250,00
davon aus verbundenen Unternehmen: 3.250,00 €		
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	140.189,82	6.446,44
davon aus verbundenen Unternehmen: 14.076,07 €		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.624.910,41	1.264.421,79
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 €		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	84,00
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 €		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	205.536,84	186.609,70
12. Ergebnis nach Steuern	431.856,94	2.185.935,61
13. Sonstige Steuern	<u>1.723,00</u>	<u>1.055,00</u>
14. Jahresüberschuss	<u>430.133,94</u>	<u>2.184.880,61</u>

Nachrichtlich: Beschlussantrag für die Behandlung des Jahresüberschusses:

Vortrag auf neue Rechnung

Liquiditätsrechnung (Anlage 7 EigBVO-HGB - Indirekte Methode)

Die Numerierung bezieht sich auf die Anlage 7 EigBVO-HGB. Durch das Weglassen von "Nullwerten" ergeben sich Lücken in der Nummierung

Nr.		Ergebnis	Fortge-	Ergebnis	Vergleich
			geschriebener		
		Ansatz			
		2023	2024	2024	(Spalten 3 - 2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	2.184.880,61	-459.000	430.133,94	889.133,94
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.519.304,48	2.088.200	1.524.470,99	-563.729,01
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-1.257.866,69	-1.417.000	-1.402.966,50	14.033,50
5	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	236.459,06	0	-1.435.687,46	-1.435.687,46
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	624.684,53	0	838.383,54	838.383,54
7	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0	0,00	0,00
8	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-1.270.784,23	-1.570.800	-1.765.100,23	-194.300,23
9	- Sonstige Beteiligungserträge	-3.250,00	-3.200	-3.250,00	-50,00
13	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 1 bis 12)	2.033.427,76	-1.361.800	-1.814.015,72	-452.215,72
16	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	172.480,00	172.400	172.480,00	80,00
18	+ Erhaltene Zinsen	1.274.034,23	1.574.000	1.768.350,23	194.350,23
20	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 14 bis 19)	1.446.514,23	1.746.400	1.940.830,23	194.430,23
22	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.616.547,53	-3.570.000	-1.958.567,94	1.611.432,06
23	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-325.000,00	-2.600.000	-8.311.351,67	-5.711.351,67
25	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 21 bis 24)	-2.941.547,53	-6.170.000	-10.269.919,61	-4.099.919,61
26	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 20 und 25)	-1.495.033,30	-4.423.600	-8.329.089,38	-3.905.489,38
27	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 13 und 26)	538.394,46	-5.785.400	-10.143.105,10	-4.357.705,10
34	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 28 bis 33)	0,00	0	0,00	0,00
42	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 35 bis 41)	0,00	0	0,00	0,00
43	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 34 und 42)	0,00	0	0,00	0,00
44	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 27 und 43)	538.394,46	-5.785.400	-10.143.105,10	-4.357.705,10
49	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 45 bis 48)	0,00	X	0,00	X
50	+ Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	42.421.598,99	X	42.959.993,45	X
51	+/- Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 44 und 49)	538.394,46	X	-10.143.105,10	X
52	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus den Summen Nummern 50 und 51)	42.959.993,45	X	32.816.888,35	X
53	nachrichtlich: Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende	42.959.993,45	X	32.816.888,35	X
54	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende		X	3.073.656,88	X

Anhang zum Jahresabschluss 2024

Allgemeine Angaben

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Esslingen (AWB) ist ein Eigenbetrieb des Landkreises Esslingen. Nach der Betriebssatzung sind Gegenstand und Aufgabe des AWB die öffentliche Abfallbewirtschaftung. Der AWB kann alle seinen Gegenstand und seine Aufgaben fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte selbst oder über Hilfs- und Nebenbetriebe betreiben. Der AWB führt seine Geschäfte ohne die Absicht, Gewinne zu erzielen.

Für die Buchführung und den Jahresabschluss des AWB gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung-HGB (EigBVO-HGB). Der Eigenbetrieb führt seine Rechnung nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung und nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs.

Der AWB bedient sich für die Abfallgebührenveranlagung, die kaufmännische Buchführung, den Gebühreneinzug und die Vollstreckung der EDV-Programme der Komm.ONE AöR. Bei der Deponegebührenveranlagung hat der AWB Software der Firma Axians Athos GmbH im Einsatz.

Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagennachweises erfolgt nach den Formblättern der EigBVO-HGB. Da der Jahresabschluss 2022 nach dem alten Eigenbetriebsrecht aufgestellt wurde, werden die Abweichungen bei der Gliederung des Jahresabschlusses, die sich aus der erstmaligen Anwendung der EigBVO-HGB im Geschäftsjahr 2023 ergeben, im Anhang angegeben und erläutert (§ 19 Absatz 1 EigBVO-HGB).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Ansatz und Bewertung der einzelnen Vermögens- und Schuldenposten erfolgt gemäß § 7 EigBVO-HGB entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, erfasst. Sach- und Finanzanlagen werden zu den Anschaffungsbzw. Herstellungskosten aktiviert. Eventuelle Ertragszuschüsse und objektbezogene Einnahmen werden davon abgesetzt.

Die Abschreibungen werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Wirtschaftsgüter linear berechnet, wobei die steuerlichen AfA-Tabellen zugrunde gelegt werden. Deponiekörper und Deponieeinrichtungen mit unmittelbarem Bezug zur Deponieverfüllung werden hier von abweichend, entsprechend der tatsächlichen Verfüllung, abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis einschl. 250 EUR werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Ihr Abgang wird im Jahr des Zugangs unterstellt. Geringwertige Wirtschaftsgüter über 250 EUR bis unter 1.000 EUR werden in einem Sammelposten mit pauschal 20% p.a. abgeschrieben.

Forderungen sind mit ihrem Nennwert unter Berücksichtigung der erkennbaren Einzelrisiken ausgewiesen. Das allgemeine Ausfallrisiko in Form einer Pauschalwertberichtigung wird nicht berücksichtigt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbedrags bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Anhang

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

Angaben zur Bilanz - Aktivseite

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis dargestellt, der integraler Bestandteil des Anhangs ist. Unter der Position „Fahrzeuge“ sind ausschließlich solche Personen- und Nutzfahrzeuge ausgewiesen, die auch für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sind. Sonstige Nutzfahrzeuge und Maschinen, die im Deponiebetrieb eingesetzt werden, sind unter „Technische Anlagen und Maschinen“ aufgeführt.

A.III.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Name und Sitz der Körperschaft 1	Gesamt EUR 2	Anteile		Buchwert EUR 5
		% 3	EUR 4	
Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH, Kirchheim unter Teck				
- Stammkapital	100.000,00	65,00	65.000,00	65.000,00
- Kapitalrücklage	500.000,00	65,00	325.000,00	325.000,00

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt seit der Stammkapitalerhöhung zum 19.06.2019 100.000,00 EUR (vorher 50.000,00 EUR). Die Geschäftsanteile des Landkreises Esslingen betragen insgesamt 65.000,00 EUR bzw. 65% und die des Landkreises Böblingen 35.000,00 EUR bzw. 35%. Es entspricht damit dem im Gesellschaftsvertrag festgesetzten Stammkapital.

Zur Stärkung des Betriebskapitals haben die Gesellschafter am 29. Juni 2023 beschlossen, freiwillige Einlagen zu leisten. Das Stammkapital der Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH wurde nicht erhöht, die Einlagen wurden in die Kapitalrücklage der Gesellschaft eingestellt.

Die Gesellschafter leisteten hierzu jeweils folgende Bareinlagen im Verhältnis ihrer Anteile an der Gesellschaft:

Landkreis Esslingen: 325.000,00 €
Landkreis Böblingen: 175.000,00 €
Gesamt: 500.000,00 €

Die GmbH schließt 2023 und 2024 mit einem Jahresüberschuss von jeweils 5.000,00 EUR ab.

A.III.2. Beteiligungen

Name und Sitz der Körperschaft 1	Gesamt EUR 2	Anteile		Buchwert EUR 5
		% 3	EUR 4	
Bioabfallverwertung GmbH Leonberg (BVL), Böblingen				
- Stammkapital	100.000,00	35,00	35.000,00	35.000,00
- Kapitalrücklage	900.000,00	35,00	315.000,00	315.000,00
Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen (ZV RBB)				
- Stammkapital	1.550.000,00	3,21	49.755,00	49.755,00

Am 05.06.2019 wurde von den Landkreisen Böblingen und Esslingen die Bioabfallverwertung GmbH Leonberg (BVL) gegründet. Die Gesellschaft wurde am 02.08.2019 in das Handelsregister eingetragen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 100.000,00 EUR. Die Geschäftsanteile des Landkreises Esslingen betragen 35.000,00 EUR bzw. 35% und die des Landkreises Böblingen 65.000,00 EUR bzw. 65%. Es entspricht damit dem im Gesellschaftsvertrag festgesetzten Stammkapital. Darüber hinaus wurde vom Landkreis Esslingen ein Aufpreis (Agio) in Höhe von 315.000,00 EUR in bar in die Gesellschaft eingebbracht und vom Landkreis Böblingen ein Teilbeitrag des Substanzwertes der vom Landkreis Böblingen in die Gesellschaft eingebrochenen Vergärungsanlage Leonberg in Höhe von 585.000,00 EUR.

Der Kreistag hat am 14.12.2023 beschlossen, dem Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen beizutreten. Damit ist der Landkreis Esslingen neben den Landkreisen Böblingen, Calw, Freudenstadt und Rottweil sowie der Landeshauptstadt Stuttgart an der Anlage beteiligt.

A.III.3. Ausleihungen an den Landkreis

Der AWB hat dem Landkreis im Jahr 2012 fünf langfristige Darlehen (Laufzeit bis 2022 und 2024) mit einem Gesamtvolumen von 12.105.000,00 EUR gewährt. Alle Darlehen sind zum Geschäftsjahresende 2024 vollständig zurückgezahlt.

B.I.1. Vorräte

Treibstoffvorräte auf den Deponien und einigen Kompostierungsanlagen.

B.II.1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten

	31.12.2024	31.12.2023
Mitbenutzungsentgelte Duale Systeme	588.897,87 €	622.096,74 €
Abfall- und Selbstanlieferergebühren	304.250,82 €	276.972,44 €
Verwertung von Altpapier	129.287,94 €	539,88 €
Restmüll-, Biomüll- und Laubsackverkäufe	118.921,38 €	106.355,05 €
Sonstiges	81.335,00 €	83.868,23 €
Übererdung Munitionsdepot Beuren	58.260,00 €	107.510,00 €
Verwertung von Metallschrott und Elektro(nik)-Altgeräten	42.462,62 €	52.816,07 €
Stromvergütungen der Fotovoltaikanlagen	13.750,64 €	8.731,55 €
Werbeanzeigen für den Müllkalender	0,00 €	11.500,00 €
	1.337.166,27 €	1.270.389,96 €

B.II.2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	31.12.2024	31.12.2023
gegen die Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH:		
Biomüllverwertung Schlussrechnung	807.812,55 €	110.106,24 €
Verwaltungskostenerstattungen	40.392,98 €	39.185,14 €
Sonstiges	304,00 €	237,00 €
	848.509,53 €	149.528,38 €

B.II.3.1 Sonstige Vermögensgegenstände gegenüber dem Landkreis

	31.12.2024	31.12.2023
Umsatzsteuer aufgrund der steuerlichen Organschaft	70.771,69 €	70.615,84 €
kurzfristige Darlehen an Landkreis	0,00 €	44.359,70 €
	70.771,69 €	114.975,54 €

Anhang

B.II.3.2 Sonstige Vermögensgegenstände gegenüber Dritten

	31.12.2024	31.12.2023
Zinsforderungen	416.369,44 €	364.810,00 €
Nebenforderungen aus Abfallgebühren	18.124,87 €	14.092,62 €
Steuererstattungsanprüche	126.719,46 €	12.848,16 €
Lohn- und Gehaltsvorschüsse	7.777,28 €	0,00 €
Erstattung Restmüllentsorgung Böblingen	48.147,40 €	0,00 €
ZUG Zuwendung Entgasung	488.912,63 €	0,00 €
Sonstiges	10.788,26 €	6.072,69 €
	1.116.839,34 €	397.823,47 €

B.III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	31.12.2024	31.12.2023
Festgelder	31.600.000,00 €	37.000.000,00 €
Tagesgelder	0,00 €	5.300.000,00 €
Girokonten	1.208.286,73 €	648.846,06 €
Barkassen	8.601,62 €	6.975,84 €
Geldtransit Kassen-Girokonten	0,00 €	4.171,55 €
	32.816.888,35 €	42.959.993,45 €

C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktiviert wurden insbesondere die Beamtenbezüge für Januar des Folgejahres.

Angaben zur Bilanz - Passivseite

A. Eigenkapital

Seit 1.1.1997 ist in der Betriebssatzung des AWB kein Stammkapital mehr festgesetzt und eine Gewinnerzielungsabsicht wurde ausgeschlossen (KT-Beschluss vom 26.9.1996).

Der Gewinnvortrag aus Vorjahren mit 11.770.247,13 EUR setzt sich zusammen aus:

Jahresverlust 1993	- 60.200.528,19 €	Jahresverlust 2008	- 8.533.995,34 €
Jahresgewinn 1994	7.447.937,31 €	Jahresgewinn 2009	874.535,97 €
Jahresgewinn 1995	5.332.278,74 €	Jahresgewinn 2010	3.577.223,91 €
Jahresgewinn 1996	14.379.564,34 €	Jahresverlust 2011	- 11.439.881,15 €
Jahresgewinn 1997	12.987.977,11 €	Jahresgewinn 2012	10.806.264,29 €
Jahresgewinn 1998 (Anteil)	8.971.979,51 €	Jahresgewinn 2013	1.767.944,48 €
Jahresgewinn 1999	4.521.256,31 €	Jahresgewinn 2014	1.139.627,86 €
Jahresgewinn 2000	2.105.739,23 €	Jahresverlust 2015	- 10.053.880,76 €
Jahresgewinn 2001	2.456.109,25 €	Jahresgewinn 2016	1.488.536,19 €
Jahresgewinn 2002	3.003.017,54 €	Jahresgewinn 2017	4.499.309,85 €
Jahresgewinn 2003	2.271.178,79 €	Jahresverlust 2018	- 1.686.885,94 €
Jahresgewinn 2004	8.584.019,51 €	Jahresverlust 2019	- 1.571.066,82 €
Jahresverlust 2005	- 4.878.744,04 €	Jahresverlust 2020	- 1.061.139,75 €
Jahresgewinn 2006	4.951.911,36 €	Jahresgewinn 2021	4.811.951,87 €
Jahresgewinn 2007	5.368.766,34 €	Jahresverlust 2022	- 2.335.641,25 €
		Jahresgewinn 2023	2.184.880,61 €
		Summe	11.770.247,13 €

Der Jahresabschluss 2023 wurde vom Kreistag am 12.12.2024 festgestellt. Der Kreistag hat beschlossen, den Jahresgewinn 2023 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss unterliegt der örtlichen Prüfung durch das Revisionsamt des Landkreises (§ 16 Abs. 2 EigBG). Nach Durchführung der Prüfung hat der Kreistag den Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen und über die Verwendung des Gewinns/Verlusts zu beschließen (§ 16 Abs. 3 EigBG). Bis zum Beschluss des Kreistags über die Verwendung des Jahresergebnisses wird das Ergebnis in der Bilanz vorgetragen.

Die handelsrechtlichen Ergebnisse sind nicht mit dem **gebührenrechtlichen Ergebnis** nach dem Kommunalabgabengesetz identisch. Das gebührenrechtliche Ergebnis für den Zeitraum 2023 bis 2024 schließt mit einer **Kostenunterdeckung** von 986.144,85 EUR ab. Die Berechnung ist im Lagebericht dargestellt.

B. Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Eine Vorsorge für eventuell zukünftig entstehende finanzielle Belastungen aus dem Deponiebetrieb bis Ende 2024 ist nur insoweit getroffen, als im Zeitpunkt der Erstellung des Abschlusses konkrete Sachverhalte eine spätere Inanspruchnahme des AWB erwarten lassen.

Die Entwicklung der Rückstellungen wird detailliert im Lagebericht dargestellt. Unter den sonstigen Rückstellungen (insgesamt 44.782.727,58 EUR) sind für die Deponienachsorge 35.479.000,00 EUR, für Personalkosten 539.306,94 EUR und für die Ausgleichspflicht Kostenüberdeckungen 8.731.929,75 EUR ausgewiesen. Letztere wurde zum größten Teil in der Abfallgebührenkalkulation 2025-2026 berücksichtigt.

Die Pensionsrückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gemäß den Vorschriften des § 253 Abs. 1 und 2 HGB ermittelt worden. Der von der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 und 4 HGB veröffentlichte Diskontierungszinssatz zum 31.12.2018

Anhang

beträgt 3,21%. Als Rententrend wurden 2,00% p.a. unterstellt. Die Berechnungen erfolgten unter Verwendung der Richttafeln 2018G von Klaus Heubeck.

Der Unterschiedsbetrag aus der Anwendung des 10-Jahre-Durchschnittssatzes und des 7-Jahre-Durchschnittssatzes beträgt 23.172,00 EUR. In Höhe dieses Betrags besteht gemäß § 253 Abs. 6 HGB eine Ausschüttungssperre.

Für mittelbare Pensionsverpflichtungen, die über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) abgewickelt werden, besteht keine Passivierungspflicht (Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB). Zum Stichtag 31.12.2024 beträgt der Anteil an der Rückstellung beim KVBW 6.881.928,00 EUR.

C. Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art	Gesamtbetrag EUR	mit Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	davon über 5 Jahre EUR
1	2	3	4	5
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
1.1 gegenüber dem Landkreis	330.907,36	330.907,36	0,00	0,00
1.2 gegenüber Dritten	3.253.164,32	3.253.164,32	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	41.967,83	41.967,83	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	556.889,13	556.889,13	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten				
4.1 gegenüber dem Landkreis	245.797,37	245.797,37	0,00	0,00
4.2 gegenüber Dritten	348.054,81	348.054,81	0,00	0,00
	4.776.780,82	4.776.780,82	0,00	0,00

C. 1.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Landkreis

	31.12.2024	31.12.2023
Verwaltungskostenerstattungen	328.620,86 €	378.148,48 €
Sonstiges	2.286,50 €	6.098,47 €
	330.907,36 €	384.246,95 €

C.2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

	31.12.2024	31.12.2023
gegenüber der Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH:		
Anlieferung von Biomüll	33.944,06 €	0,00 €
Sonstiges	8.023,77 €	7.467,77 €
	41.967,83 €	7.467,77 €

C.3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis

	31.12.2024	31.12.2023
gegenüber der Bioabfallverwertung GmbH Leonberg (BVL)		
Anteil Fixkosten	556.889,13 €	408.340,93 €
Ersatzverwertung Biomüll	0,00 €	21.498,37 €
	556.889,13 €	429.839,30 €

C.4.1 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis

	31.12.2024	31.12.2023
Umlagen	29.665,96 €	29.331,80 €
Portokosten	41.060,10 €	36.134,30 €
Umsatzsteuer aufgrund der steuerlichen Organschaft	100.133,58 €	72.654,40 €
Lohnsteuer Dezember	63.321,60 €	0,00 €
Sonstiges	11.616,13 €	16.392,71 €
	245.797,37 €	154.513,21 €

C.4.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

	31.12.2024	31.12.2023
Rückzahlungsansprüche aus überzahlten Gebühren	160.030,81 €	144.569,94 €
Reisekosten- und Beihilfeabrechnungen	6.372,22 €	8.979,03 €
gestundeter Grundstückskaufpreis Stadt Kirchheim/Teck	181.651,78 €	181.651,78 €
Sonstiges	0,00 €	111,96 €
	348.054,81 €	335.312,71 €

Anhang

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse untergliedern sich in die folgenden Bereiche:

	31.12.2024	31.12.2023
Gefäßgebühren und Müllsäcke	31.533.274,84 €	31.144.773,87 €
Gebühren Selbstanlieferer	2.731.350,32 €	2.295.031,73 €
Sonstige Gebühren und Engelte	534.829,63 €	491.663,44 €
Erlöse aus Verwertung	3.624.263,60 €	2.928.567,57 €
Erlöse aus Fotovoltaik	452.039,87 €	471.698,15 €
Kostenersätze Duale Systeme	2.816.290,56 €	2.824.542,19 €
Erlöse Übererdung Munitionsdepot Beuren	1.083.480,00 €	902.759,90 €
Sonstige Erlöse	228.328,24 €	266.803,41 €
	43.003.857,06 €	41.325.840,26 €

2. Sonstige betriebliche Erträge

	31.12.2024	31.12.2023
Teilverbrauch Rückstellung Kostenüberdeckung	45.668,41 €	45.668,41 €
Eigene Personalleistungen Deponienachsorge	126.000,00 €	127.300,00 €
Personal- und Verwaltungsleistungen Kompostwerk	195.352,06 €	172.176,75 €
Schadenersatzleistungen	77.140,97 €	218.330,98 €
Werbung im Müllkalender	0,00 €	11.500,00 €
Personalkostenersätze	30.838,63 €	1.278,48 €
Sonstige Erträge	10.981,08 €	14.010,00 €
Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen	17.000,00 €	0,00 €
	502.981,15 €	590.264,62 €

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	31.12.2024	31.12.2023
Kostenerstattung an den Landkreis	635.748,30 €	687.593,39 €
Mitgliedsbeiträge und Umlagen	73.411,54 €	30.272,05 €
Versicherungen	79.532,81 €	76.828,58 €
Post- und Fernmeldekosten	229.619,35 €	202.948,07 €
EDV-Kosten	526.297,99 €	510.505,53 €
Öffentlichkeitsarbeit	52.347,14 €	136.423,18 €
Rechts- und Beratungskosten	135.486,04 €	132.257,11 €
Ausgebuchte Forderungen (niedergeschlagene Gebühren)	22.382,37 €	11.437,14 €
Sonstige Aufwendungen	321.506,52 €	259.794,27 €
	2.076.332,06 €	2.048.059,32 €

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Es fallen Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für die Betriebe gewerblicher Art „Geschäftsbeziehungen zu Dualen Systemen“, „Fotovoltaik“ und „Besitzunternehmen KWK GmbH“ an.

Ergänzende Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der AWB hat für seine Aufgabenerfüllung eine Vielzahl von Verträgen unterschiedlichster Auswirkung und Laufzeit abgeschlossen, wie Dienstleistungsverträge, Pachtverträge, Ingenieurverträge.

Die wirtschaftlich bedeutendsten Verträge und ihre jährliche finanzielle Auswirkung sind:

	ca.
Entsorgung Restmüll und Sperrmüll (in Stuttgart, Böblingen und Göppingen)	15,0 Mio. EUR/p.a.
Verwertung Biomüll (KWK GmbH, BVL und Externe)	5,6 Mio. EUR/p.a.
Einsammlung von Restmüll, Sperrmüll, Biomüll und Haushaltsgroßgeräten	11,3 Mio. EUR/p.a.
Sammlung und Transport von Altpapier	3,2 Mio. EUR/p.a.
Miet- und Pachtverträge	0,5 Mio. EUR/p.a.

Angaben zu den Organen

Zu den Organen des AWB zählen der Geschäftsführer, der Betriebsausschuss, der Kreistag und der Landrat.

Der Betriebsausschuss ist ein beschließender Ausschuss des Kreistags und in der Zusammensetzung identisch mit dem Ausschuss für Technik und Umwelt. Der Kreistag wurde am 9. Juni 2024 gewählt. Die Mitglieder des Kreistags wurden am 25. Juli 2024 verpflichtet und der Betriebsausschuss neu gebildet.

Betriebsausschuss

Vorsitzender:

Heinz Eninger, Landrat (bis 30.09.2024)
Marcel Musolf, Landrat (ab 01.10.2024)

Stellvertreter:

Peter Nester, Kriminalbeamter a. D.

Ordentliche Mitglieder:

Fraktion Freie Wähler

Bäcker, Matthias
Briem, Richard
Feeß, Walter
Hacker, Ingo (ab 25.07.2024 bis 10.10.2024)
Klein, Hans (bis 25.07.2024)
Kuch, Michael (ab 10.10.2024)
Riemer, Günter
Ruckh, Matthias
Sigel, Hans-Georg, (ab 25.07.2024)
Wallbrecht, Wilfried (bis 25.07.2024)

Fraktion GRÜNE

Christ, Michael (ab 10.10.2024)
Fahrion, Franziska (bis 25.07.2024)
Magdanz, Michael (bis 25.07.2024)
Menzel, Jürgen (bis 25.07.2024)
Schweizer, Clara (ab 25.07.2024)
Stürmer, Klaudia (ab 25.07.2024 bis 10.10.2024)
Strauß, Ursula (ab 25.07.2024)
Tögel, Gerhard (bis 25.07.2024)
Weigert, Matthias (bis 25.07.2024)

Fraktion CDU

Blessing, Simon
Eberhardt, Christoph
Nester, Peter
Schwartz, Bernd
Stoll, Willy (ab 25.07.2024)

Fraktion SPD

Bartels, Ulrich (ab 25.07.2024)
Fohler, Sabine
Hahn, Dr. Joachim
Herzog, Klaus (bis 25.07.2024)
Matt-Heidecker, Angelika (bis 25.07.2024)

Fraktion AfD

Hochmann, Rudolf (ab 25.07.2024)
Hussinger, Martin (ab 25.07.2024)
Schneider, Harald (ab 25.07.2024)

Einzelmitglied

Kovarik, Manfred (bis 25.07.2024)

Fraktion DIE LINKE

Riedel, Reinhold (bis 25.07.2024)
Roos, Jürgen (ab 25.07.2024)

Fraktion FDP

Kahle, Albert

Die Gesamtaufwendungen des AWB für den Kreistag und den Betriebsausschuss betragen 68.800,00 EUR. Die Zahlung erfolgte an das Landratsamt Esslingen im Rahmen der Verwaltungskostenerstattung.

Geschäftsleitung

Michael Potthast, Diplom-Wirtschaftsingenieur

Bei den Geschäftsführerbezügen wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Angaben zur Belegschaft

Beim AWB waren 2024 **durchschnittlich** (umgerechnet auf Vollzeitstellen) 102,13 (Vj. 100,25) Mitarbeiter/innen beschäftigt (ohne Geschäftsführer und Auszubildende).

Vollzeitbeschäftigte:

	Vorjahr	
Beamtinnen und Beamte	8,00	7,50
Tarifbeschäftigte	<u>47,75</u>	48,00
	55,75	55,50

Teilzeit-/befristet/geringfügig Beschäftigte:

	Vorjahr	
Beamtinnen und Beamte	4,00	4,00
Tarifbeschäftigte	6,63	6,75
befristet Beschäftigte	0,00	0,00
geringfügig Beschäftigte (für Betreuung der Sammelplätze)	<u>35,75</u>	34,00
	46,38	44,75

Zusätzlich ruhten zum Jahreswechsel 3 (Vj. 3) Beschäftigungsverhältnisse wegen Mutterschutz, Elternzeit, Beurlaubung oder Altersteilzeit.

Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2024 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ereignet, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss 2024 in Höhe von 430.133,94 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Esslingen am Neckar, 14. Oktober 2025

gez.

M. Potthast
Geschäftsführer

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

(Anlage 8 EigBVO-HGB)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsrechnung	
		Vorjahr	Rechnungsjahr
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	42.421.598,99	42.959.993,45
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i.V.m. Anlage 7 Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	2.033.427,76	-1.814.015,72
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i.V.m. Anlage 7 Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-1.495.033,30	-8.329.089,38
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i.V.m. Anlage 7 Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)	42.959.993,45	32.816.888,35
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	42.959.993,45	32.816.888,35
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	42.959.993,45	32.816.888,35
12	für bestimmte Zwecke gebunden		
12a	- Rückstellung Kostenüberdeckung KAG	-8.777.598,16	-8.731.929,75
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	34.182.395,29	24.084.958,60

Anhang

Anlagennachweis

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6 (2+3-4+5)
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten <i>darin</i>	2.138.204,00	0,00	0,00	0,00	2.138.204,00
<i>Software und Lizzenzen Nutzungsrechte</i>	284.300,00 1.853.904,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	284.300,00 1.853.904,00
Summe I.	2.138.204,00	0,00	0,00	0,00	2.138.204,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken <i>davon</i>	37.845.094,12	1.413.603,05	0,00	22.595,05	39.281.292,22
<i>Grundstücke mit Bauten</i>	2.995.728,00	0,00	0,00	0,00	2.995.728,00
<i>Grundstücke ohne Bauten</i>	406.177,00	0,00	0,00	0,00	406.177,00
<i>Bauten auf eigenen Grundstücken</i>	1.026.675,00	0,00	0,00	0,00	1.026.675,00
<i>Bauten auf fremden Grundstücken</i>					
- AfA Linear	11.314.790,00	705.073,02	0,00	22.595,05	12.042.458,07
- AfA nach Einbaumenge	22.101.724,12	708.530,03	0,00	0,00	22.810.254,15
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.498.134,65	0,00	109.182,00	0,00	9.388.952,65
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>davon</i>	3.179.066,49	544.964,89	448.663,22	0,00	3.275.368,16
<i>Fahrzeuge</i>	192.349,05	0,00	0,00	0,00	192.349,05
<i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	553.010,25	60.989,26	0,00	0,00	613.999,51
<i>Geringwertige Wirtschaftsgüter</i>	2.433.707,19	483.975,63	448.663,22	0,00	2.469.019,60
4. Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.595,05	0,00	0,00	-22.595,05	0,00
Summe II.	50.544.890,31	1.958.567,94	557.845,22	0,00	51.945.613,03
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	390.000,00	0,00	0,00	0,00	390.000,00
2. Beteiligungen	350.000,00	49.755,00	0,00	0,00	399.755,00
3. Ausleihungen an den Landkreis	172.480,00	0,00	172.480,00	0,00	0,00
4. Ausleihungen an die KWK GmbH	0,00	1.961.596,67	0,00	0,00	1.961.596,67
5. Ausleihungen an die BVL GmbH	0,00	6.300.000,00	0,00	0,00	6.300.000,00
Summe III.	912.480,00	8.311.351,67	172.480,00	0,00	9.051.351,67
Gesamtsumme	53.595.574,31	10.269.919,61	730.325,22	0,00	63.135.168,70

1) Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge

2) Durchschnittlicher Abschreibungssatz (Spalte 8 x 100% : Spalte 6)

3) Durchschnittlicher Restbuchwert (Spalte 11 x 100% : Spalte 6)

Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
1.1.2024	Zugänge	Abgänge ¹⁾	Umbuchungen	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	Ø AfA ²⁾ %	Ø RBW ³⁾ %
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
7	8	9	10	11 (7+8+9+10)	12 (6-11)	13 (2-7)	14	15
1.216.405,00	61.797,00	0,00	0,00	1.278.202,00	860.002,00	921.799,00	2,9	40,2
284.300,00	0,00	0,00	0,00	284.300,00	0,00	0,00	0,0	0,0
932.105,00	61.797,00	0,00	0,00	993.902,00	860.002,00	921.799,00	3,3	46,4
1.216.405,00	61.797,00	0,00	0,00	1.278.202,00	860.002,00	921.799,00	2,9	40,2
26.003.109,12	463.042,10	0,00	0,00	26.466.151,22	12.815.141,00	11.841.985,00	1,2	32,6
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.995.728,00	2.995.728,00	0,0	100,0
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	406.177,00	406.177,00	0,0	100,0
506.889,00	46.462,00	0,00	0,00	553.351,00	473.324,00	519.786,00	4,5	46,1
10.349.491,00	161.603,07	0,00	0,00	10.511.094,07	1.531.364,00	965.299,00	1,3	12,7
15.146.729,12	254.977,03	0,00	0,00	15.401.706,15	7.408.548,00	6.954.995,00	1,1	32,5
7.309.719,65	453.365,00	109.182,00	0,00	7.653.902,65	1.735.050,00	2.188.415,00	4,8	18,5
1.986.459,49	546.266,89	448.663,22	0,00	2.084.063,16	1.191.305,00	1.192.607,00	16,7	36,4
113.056,05	25.679,00	0,00	0,00	138.735,05	53.614,00	79.293,00	13,4	27,9
446.497,25	21.424,26	0,00	0,00	467.921,51	146.078,00	106.513,00	3,5	23,8
1.426.906,19	499.163,63	448.663,22	0,00	1.477.406,60	991.613,00	1.006.801,00	20,2	40,2
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.595,05	-	-
35.299.288,26	1.462.673,99	557.845,22	0,00	36.204.117,03	15.741.496,00	15.245.602,05	2,8	30,3
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	390.000,00	390.000,00	-	-
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	399.755,00	350.000,00	-	-
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	172.480,00	-	-
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.961.596,67	0,00	-	-
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.300.000,00	0,00	-	-
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.051.351,67	912.480,00	-	-
36.515.693,26	1.524.470,99	557.845,22	0,00	37.482.319,03	25.652.849,67	17.079.881,05	-	-

Lagebericht 2024

Geschäftsverlauf im Plan-Ist-Vergleich (Erläuterungen S. 29-45)

Die Nummerierung bezieht sich auf die Anlage 1 EigBVO-HGB. Durch das Weglassen von "Nullwerten" ergeben sich Lücken in der Nummerierung)

Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Abweichung 2024 EUR
1	2	3	4	5	6 (5-4)
1		Umsatzerlöse			
1.1		Abfallgebühren			
1.1.1	410 000	Gefäßgebühr Haushalte und Gewerbe	17.617.700	17.390.649	-227.051
1.1.2	410 010	Gefäßgebühr Container Haushalte	2.247.800	2.269.443	21.643
1.1.3	410 020	Gefäßgebühr Container Gewerbe	3.895.100	4.000.985	105.885
1.1.4	410 030	Gefäßgebühr Biotonne	7.701.600	7.640.685	-60.915
1.1.5	410 10x	70er Hausmüllsack	186.000	205.338	19.338
1.1.6	410 110	30er Biomüllsack	18.000	8.055	-9.945
1.1.7	410 120	80er Laubsack	34.500	18.120	-16.380
1.1.8	410 200	Leerung auf Abruf	74.600	26.348	-48.253
1.1.9	410 21x	Vermietung und Verkauf Container	167.400	190.912	23.512
1.1.10	410 220	Behälterzufuhr und -abholung	284.800	197.010	-87.790
1.1.11	410 230	E-Geräteabholung	30.000	38.680	8.680
1.1.12	410 240	Sperrmüll Express	64.000	81.880	17.880
1.1.13	411 000	Abfälle zur thermischen Entsorgung	1.160.500	1.140.444	-20.056
1.1.14	411 010	Bodenaushub	1.682.000	447.240	-1.234.760
1.1.15	411 020	Bauschutt DK 0	210.000	754.456	544.456
1.1.16	411 030	Altholz	261.900	172.563	-89.337
1.1.17	411 040	nicht thermisch behandelbare Abfälle	146.100	49.482	-96.618
1.1.18	411 050	Altreifen	31.500	32.430	930
1.1.19	411 060	Verholzter Grünschnitt	124.000	134.735	10.735
		Zwischensumme Abfallgebühren	35.937.500	34.799.455	-1.138.045
1.2		Sonstige Umsatzerlöse			
1.2.1	415 00x	Kostenersätze Duale Systeme	3.476.200	2.816.291	-659.909
1.2.2	415 010	Schrottverwertung	535.000	728.538	193.538
1.2.3	415 020	Elektro(nik)-Altgeräteverwertung	76.000	116.190	40.190
1.2.4	415 030	Papierverwertung	2.400.000	2.779.536	379.536
1.2.5	415 040	Verkauf von Grünschnittkompost	20.000	14.132	-5.868
1.2.6	415 050	Erlöse aus Stromgewinnung Fotovoltaik	540.000	452.040	-87.960
1.2.7	415 060	Altholzverwertung	0	0	0
1.2.8	415 99x	Rückvergütungen aus Recyclingmaßnahmen	250.000	1.134.410	884.410
1.2.9	415 99x	Andere Umsatzerlöse	130.200	163.266	33.066
		Zwischensumme Sonstige Umsatzerlöse	7.427.400	8.204.402	777.002
		Summe Umsatzerlöse	43.364.900	43.003.857	-361.043

Lagebericht

Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Abweichung 2024 EUR
1	2	3	4	5	6 (5-4)
4		Sonstige betriebliche Erträge			
4.1	532 000	Auflösung von Rückstellungen	0	0	0
4.2	532 001	Ertrag aus Verbrauch Rückstellung Kostenüberdeckung nach KAG	45.700	45.668	-32
4.3	534 000	Verwaltungskostenerstattung von der Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH	200.000	195.352	-4.648
4.4	534 100	Personalkostenersatz für Deponienachsorge	130.000	126.000	-4.000
4.5	530 0xx 534 99x	Andere betriebliche Erträge	26.000	135.961	109.961
		Summe sonstige betriebliche Erträge	401.700	502.981	101.281
5		Materialaufwand			
5.1		Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
5.1.1	540 0xx 541 0xx 542 0xx	Lfd. Betriebskosten Treibstoff, Öl, Schmierstoffe, Gas, Strom, Wasser/Abwasser	257.000	228.529	-28.471
5.1.2	545 00x	Kleinwerkzeuge und Kleinmaterial	20.100	22.366	2.266
5.1.3	545 01x	Bezugskosten Wertmarken etc.	27.000	17.658	-9.342
		Summe Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	304.100	268.553	-35.547
5.2		Aufwendungen für bezogene Leistungen			
5.2.1	547 00x	Fremde Entsorgungskosten	13.731.400	14.429.710	698.310
5.2.2	547 01x	Einsammlungskosten	11.927.900	11.551.832	-376.068
5.2.3	547 02x	Verwertungskosten	6.631.800	6.653.274	21.474
5.2.4	547 03x	Fremde Transportkosten	1.073.500	836.491	-237.009
5.2.5	547 04x	Mieten und Pachten	432.600	364.797	-67.803
5.2.6	547 09x	Sonstige bezogene Leistungen	375.600	254.868	-120.732
5.2.7	547 15x	Unterhaltung und Bewirtschaftung	968.000	797.306	-170.694
5.2.8	547 19x	Rückstellungszuführung Deponienachsorge	23.400	13.550	-9.850
		Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	35.164.200	34.901.828	-262.372
6		Personalaufwand¹⁾			
6.1	55x xxx	Entgelte und Bezüge	4.135.500	4.361.514	226.014
6.2	56x xxx	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.507.500	1.505.097	-2.403
		Summe Personalaufwand	5.643.000	5.866.611	223.611

Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Abweichung 2024 EUR
1	2	3	4	5	6 (5-4)
7		Abschreibungen			
		auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
7.1	571 - 574	linear	1.662.800	1.269.494	-393.306
7.2	575 xxx	nach der Deponieverfüllung	425.400	254.977	-170.423
		Summe Abschreibungen	2.088.200	1.524.471	-563.729
8		Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1	590 000	Kostenerstattung an den Landkreis	600.000	635.748	35.748
8.2	591 000	Mitgliedsbeiträge und Verbandsumlagen	30.000	73.412	43.412
8.3	592 000	Versicherungen	95.600	79.533	-16.067
8.4	593 00x	Post- und Fernmeldekosten	184.300	229.619	45.319
8.5	593 01x	Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften	14.000	13.286	-714
8.6	593 02x	EDV-Aufwand	593.000	526.298	-66.702
8.7	595 000	Öffentlichkeitsarbeit	180.000	52.347	-127.653
8.8	595 300	Öffentliche Bekanntmachungen	15.000	31.297	16.297
8.9	596 00x	Reisekosten	30.000	20.388	-9.612
8.10	597 000	Aus- und Fortbildung	20.000	15.905	-4.095
8.11	597 01x	Sachverständigen, Rechts-, Beratungskosten	150.000	136.642	-13.358
8.12	597 020	Reparatur und Instandhaltung	87.700	138.262	50.562
8.13	597 030	Provisionen	23.000	16.212	-6.788
8.14	599 000	Ausgebuchte Forderungen	10.000	22.382	12.382
8.15	599 010	Zuführung zur Rückstellung für Ausgleichs- pflicht von Kostenüberdeckungen nach KAG	0	0	0
8.16	58x xxx 599 7xx	Andere betriebliche Aufwendungen	84.000	85.001	1.001
		Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	2.116.600	2.076.332	-40.268
9	60x xxx	Erträge aus Beteiligungen	3.200	3.250	50
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	3.200	3.250	50
10	61x xxx	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	80.400	140.190	59.790
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	80.400	11.597	-68.803
11	62x xxx	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.490.400	1.624.910	134.510
13	65x xxx	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
		<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	0	0	0

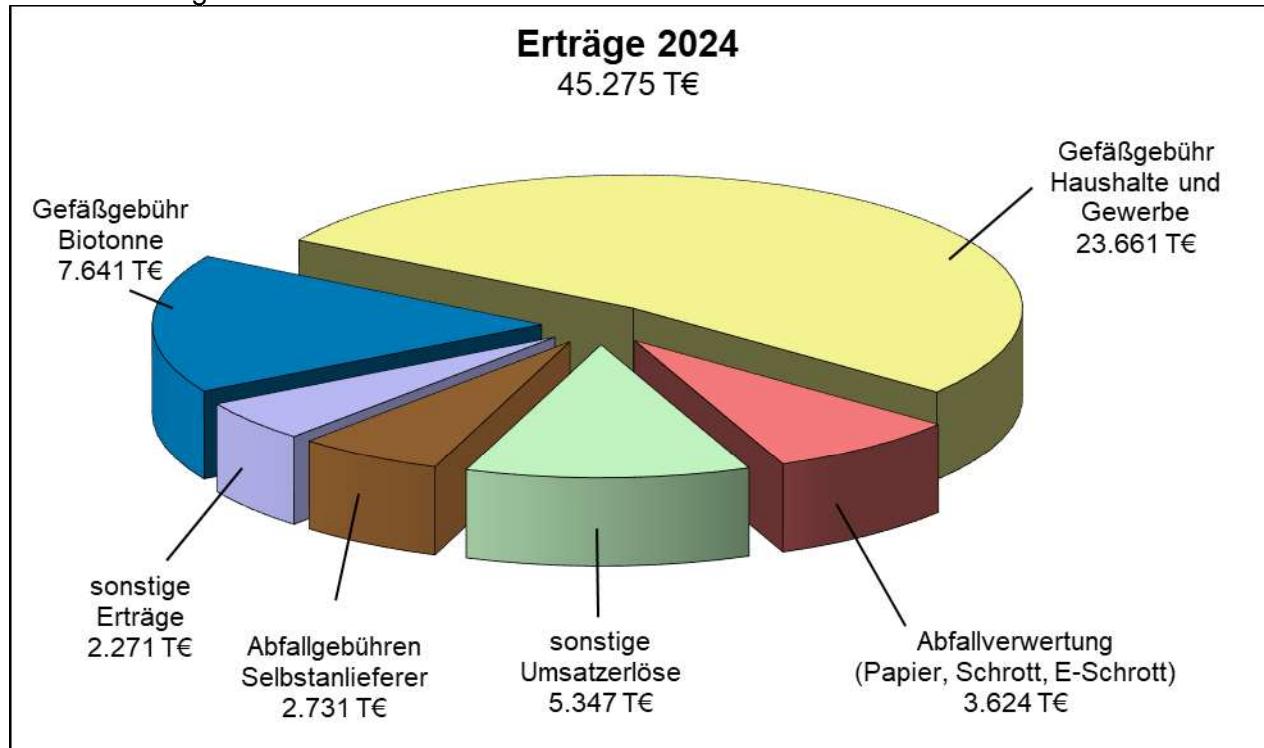
Lagebericht

Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Abweichung 2024 EUR
1	2	3	4	5	6 (5-4)
14	670 xxx	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	482.200	205.537	-276.663
15		Ergebnis nach Steuern	-457.700	431.857	889.557
16	681 xxx	Sonstige Steuern	1.300	1.723	423
17		Jahresüberschuss/Jahresfehlbertrag	-459.000	430.134	889.134

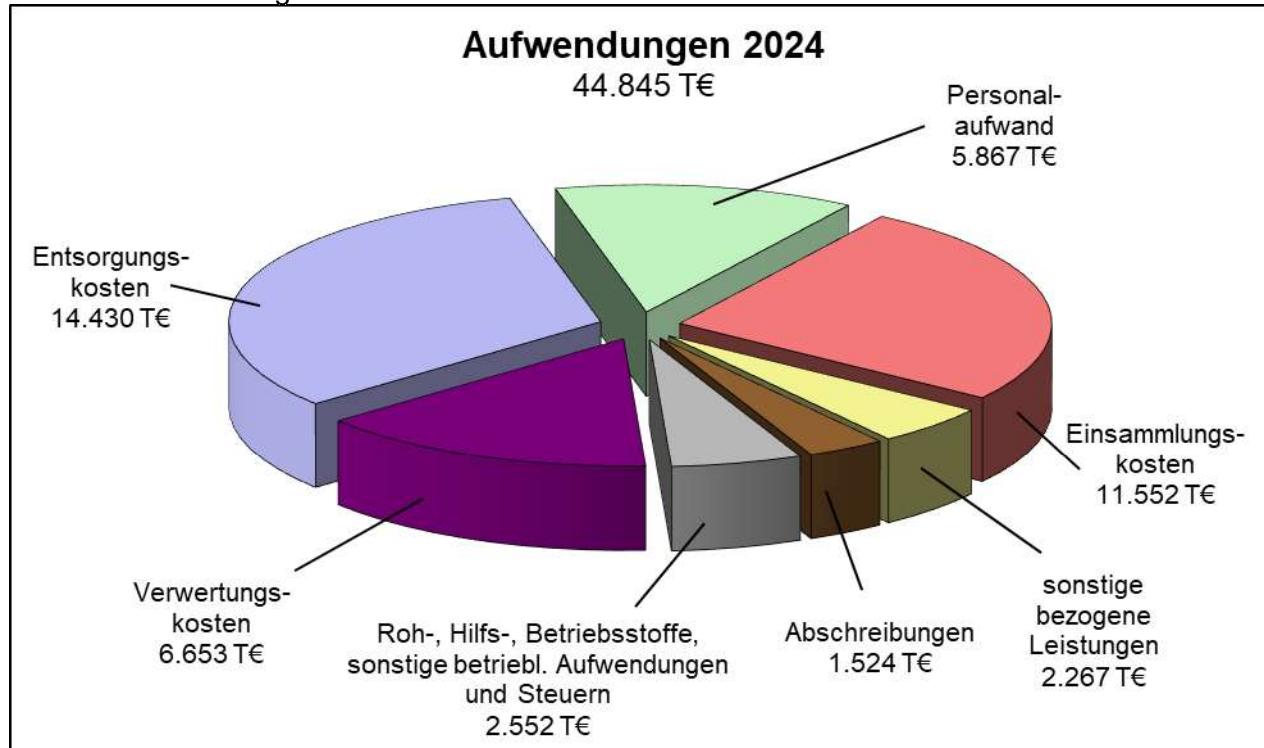
		Gesamterträge	45.340.600	45.275.188	-65.412
		Gesamtaufwendungen	45.799.600	44.845.055	-954.546

Erläuterungen zum Geschäftsverlauf

Grafik 1: Erträge 2024



Grafik 2: Aufwendungen 2024



Lagebericht

1 Umsatzerlöse

1.1 Abfallgebühren/Mengenentwicklung

Die tatsächlichen Anliefermengen haben sich im Vergleich zur Planung wie folgt entwickelt:

Tabelle 1: Plan-Ist-Vergleich Anliefermengen

Bezeichnung	1	Plan	Ist	Ab-
		2024	2024	weichung
		Tonnen		
	2	3	4 (3-2)	
Einsammlung von Haus- und Gewerbemüll				
Haus- und Gewerbemüll	64.500	67.354	2.854	
Sperrmüll - Restmüll	7.000	6.784	-216	
Sperrmüll - Altholz	13.000	10.836	-2.164	
Bioabfälle	40.000	39.608	-392	
Selbstanlieferer				
hausmüllähnл. Gewerbeabfälle, etc.	5.500	5.153	-347	
Bodenaushub	174.000	53.864	-120.136	
Bauschutt, Abbruchmaterial und Straßenaufrüttung	14.700	52.404	37.704	

Das Mengenaufkommen beim Bodenaushub lag rd. 69% unterhalb des Mengenziels und beim Bauschutt rd. 256% oberhalb des Mengenziels. Die Erlöse für Bodenaushub und Bauschutt fielen insgesamt rd. 690 TEUR (-36,5%) niedriger aus als geplant.

Tabelle 2: Prozentuale Entwicklung von Behälter und Behältervolumen gegenüber dem jeweiligen Vorjahr
[Stand jeweils zum 1. Januar des Jahres]

Jahr	Haushalte und Gewerbe u. Container Haushalte		Container Gewerbe		Biotonne		
	Behälter	Volumen	Behälter	Volumen	Behälter	Volumen	
	1	2	3	4	5	6	7
2019	0,5 %	2,7 %	1,1 %	-0,7 %	1,2 %	1,3 %	
2020	0,5 %	2,5 %	2,7 %	0,4 %	1,1 %	1,3 %	
2021	0,6 %	2,9 %	1,6 %	-1,0 %	1,5 %	1,8 %	
2022	0,4 %	2,6 %	2,7 %	1,9 %	1,1 %	1,4 %	
2023	0,2 %	1,5 %	2,3 %	6,3 %	0,7 %	0,8 %	
2024	0,2 %	1,6 %	1,2 %	2,1 %	0,4 %	0,5 %	
2025	0,2 %	1,7 %	0,7 %	-0,1 %	0,7 %	0,7 %	

Die Umsatzerlöse aus den Gefäßgebühren fielen insgesamt rd. 160 TEUR (-0,5%) niedriger aus als geplant. Bei den Restmüll-Gefäßgebühren wurde die Planung um rd. 99 TEUR (-0,4%) unterschritten. Bei den Gefäßgebühren für die Biotonne fielen die Umsätze um rd. 61 TEUR (-0,8%) niedriger aus als geplant.

Tabelle 3: Sonstige Leistungen

Sonstige Leistungen [Anzahl]	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Express-Abfuhr								
Expressabfuhr E-Geräte	33	27	46	52	87	147	193	255
Expressabfuhr Sperrmüll	2.530	2.671	2.791	2.941	3.108	3.276	3.498	3.949
Leerungen auf Abruf								
889	1.004	994	1.100	913	483	403	340	
Behälterauslieferungen	5.452	5.071	6.080	4.518	4.034	3.828	2.976	3.536

Tabelle 4: Entwicklung der veranlagten Gefäße

Leistung	veranlagte Gefäße (Stand 1. Januar)							
	2019	2020	2021	2022	2023	2024		2025
	Ist [Stück]	Ist [Stück]	Ist [Stück]	Ist [Stück]	Ist [Stück]	Plan [Stück]	Ist [Stück]	Ist [Stück]
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Haushalte und Gewerbe								
40 er Gefäß (Leerung alle 4 Wochen)	11.502	11.084	10.489	9.992	9.683	9.310	9.379	9.036
60 er Gefäß (Leerung alle 4 Wochen)	13.615	13.406	13.046	12.733	12.548	12.260	12.354	12.141
80 er Gefäß (Leerung alle 4 Wochen)	19.571	19.130	18.663	18.204	17.954	17.510	17.647	17.283
120 er Gefäß (Leerung alle 4 Wochen)	28.289	27.842	27.394	27.004	26.832	26.420	26.586	26.258
240 er Gefäß (Leerung alle 4 Wochen)	5.964	5.856	5.756	5.615	5.594	5.470	5.542	5.487
40 er Gefäß (Leerung alle 2 Wochen)	2.157	2.135	2.144	2.208	2.208	2.220	2.159	2.130
60 er Gefäß (Leerung alle 2 Wochen)	9.495	9.660	9.833	9.978	10.074	10.220	10.196	10.385
80 er Gefäß (Leerung alle 2 Wochen)	12.088	12.500	13.039	13.435	13.666	14.190	13.806	13.996
120 er Gefäß (Leerung alle 2 Wochen)	20.976	21.949	23.059	24.007	24.410	25.700	24.937	25.529
240 er Gefäß (Leerung alle 2 Wochen)	16.717	17.466	18.360	19.102	19.598	20.530	20.163	20.736
Zwischensumme	140.374	141.028	141.783	142.278	142.567	143.830	142.769	142.981
Container Haushalte (660er bis 4,5er)								
(Leerung alle 4 Wochen)	179	182	171	174	175	170	176	172
(Leerung alle 2 Wochen)	1.019	1.074	1.129	1.183	1.221	1.280	1.256	1.268
(Leerung einmal wöchentl.)	257	265	283	315	327	340	345	374
(Leerung zweimal wöchentl.)	0	0	0	0	0	0	0	1
Zwischensumme	1.455	1.521	1.583	1.672	1.723	1.790	1.777	1.815
Container Gewerbe (660er bis 4,5er)								
(Leerung alle 4 Wochen)	673	665	676	678	668	680	657	650
(Leerung alle 2 Wochen)	1.030	1.097	1.129	1.198	1.217	1.230	1.256	1.273
(Leerung einmal wöchentl.)	887	906	915	920	957	945	962	982
(Leerung zweimal wöchentl.)	115	110	101	100	121	130	122	113
Zwischensumme	2.705	2.778	2.821	2.896	2.963	2.985	2.997	3.018
Biotonne								
60 er Biotonne	51.100	51.526	51.954	52.253	52.503	52.840	52.710	53.069
120 er Biotonne	30.102	30.486	31.126	31.590	31.917	32.400	32.054	32.325
240 er Biotonne	9.928	10.105	10.353	10.576	10.676	10.930	10.755	10.826
60 er Biotonne Saison	992	986	1.013	1.029	1.048	1.070	1.024	1.022
120 er Biotonne Saison	1.544	1.546	1.579	1.613	1.621	1.690	1.598	1.587
240 er Biotonne Saison	363	383	404	432	446	490	453	461
Zwischensumme	94.029	95.032	96.429	97.493	98.211	99.420	98.594	99.290
Summe	238.563	240.359	242.616	244.339	245.464	248.025	246.137	247.104

Lagebericht

Tabelle 5: Entwicklung des Abfallaufkommens (Prozent = Veränderung zum Vorjahr)

ABFALLAUFKOMMEN														
Ird. Nr.	Abfallart	2018		2019		2020		2021		2022		2023		
		Tonnen	%	Tonnen	%	Tonnen	%	Tonnen	%	Tonnen	%	Tonnen	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1	Hausmüll/Gewerbemüll (Einsammlung)	63.406	1,4%	63.968	0,9%	65.689	2,7%	65.804	0,2%	64.084	-2,6%	66.133	3,2%	
2	Sperrmüll (ab 2005 ohne Altholz)	7.283	13,5%	7.744	6,3%	8.569	10,7%	7.572	-11,6%	6.521	-13,9%	6.506	-0,2%	
3	Bioabfälle	37.912	2,0%	37.357	-1,5%	40.204	7,6%	40.712	1,3%	39.041	-4,1%	36.999	-5,2%	
4	Grünschnitt	35.678	2,6%	36.698	2,9%	38.419	4,7%	32.353	-15,8%	38.212	18,1%	34.127	-10,7%	
5	Wertstoffe													
	Papier	38.558	-3,1%	37.998	-1,5%	36.568	-3,8%	35.043	-4,2%	31.582	-9,9%	28.402	-10,1%	
	Altholz	14.406	9,2%	14.475	0,5%	15.619	7,9%	14.987	-4,0%	12.663	-15,5%	11.460	-9,5%	
	Schrott	3.366	1,5%	3.644	8,3%	4.139	13,6%	3.716	-10,2%	3.133	-15,7%	3.080	-1,7%	
	Altreifen	112	7,5%	151	35,1%	130	-13,9%	116	-10,8%	97	-16,4%	112	15,5%	
6	thermisch behandelbare Abfälle (Selbstanlieferer)	5.411	-9,8%	5.446	0,6%	5.528	1,5%	5.229	-5,4%	4.963	-5,1%	5.060	2,0%	
7	thermisch nicht behandelbare Abfälle (Selbstanlieferer) (Mengen neu zugeordnet ab 2007)	708	-9,2%	695	-1,8%	889	27,9%	735	-17,3%	609	-17,2%	468	-23,2%	
8	Schadstoffbelastete Abfälle (ab März 2006 ohne Elektro(nik)-Altgeräte)	262	2,7%	274	4,6%	167	-39,1%	266	59,3%	240	-9,8%	202	-15,8%	
9	Zwischensumme	207.101	1,4%	208.450	0,7%	215.920	3,6%	206.533	-4,3%	201.145	-2,6%	192.548	-4,3%	
10	Bodenauhub	223.894	3,7%	221.675	-1,0%	293.265	32,3%	324.150	10,5%	316.997	-2,2%	69.557	-78,1%	
11	Bauschutt, Abbruchmaterial und Straßenaufbruch	8.685	21,9%	19.620	125,9%	13.169	-32,9%	12.751	-3,2%	7.818	-38,7%	8.478	8,4%	
12	Zwischensumme	232.579	4,3%	241.295	3,7%	306.434	27,0%	336.901	9,9%	324.815	-3,6%	78.035	-76,0%	
13	Gesamt	439.680	2,9%	449.745	2,3%	522.354	16,1%	543.434	4,0%	525.960	-3,2%	270.583	-48,6%	
													302.071	11,6%

Tabelle 6: Entwicklung der Umsatzerlöse

Lfd. Nr.		2018 [EUR]	2019 [EUR]	2020 [EUR]	2021 [EUR]	2022 [EUR]	2023 [EUR]	2024 [EUR]
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Einsammlung Haus-, Gewerbe, Biomüll							
	Gefäßgebühr Haushalte und Gewerbe	16.513.049	16.814.082	20.097.675	20.479.781	20.978.559	23.327.351	23.661.077
	Gefäßgebühr Biotonne	5.962.512	6.038.691	6.776.530	6.879.701	6.992.986	7.605.079	7.640.685
	70er Hausmüllsack	170.867	175.320	223.029	207.968	180.306	183.684	205.338
	30er Biomüllsack	11.900	11.682	14.160	12.651	8.751	8.385	8.055
	80er Laubsack	23.544	24.220	27.852	31.866	23.079	20.275	18.120
2	Selbstanlieferer							
	hausmüllähnл. Gewerbeabfälle, Hausmüll, Spermüll	997.361	1.035.073	1.230.633	1.128.447	1.025.002	1.107.536	1.140.444
	Bodenaushub	1.788.594	1.765.626	2.333.212	2.573.648	2.533.648	672.782	447.240
	Bauschutt und Straßenaufbruch	106.341	235.412	166.753	160.096	100.527	127.259	754.456
	nicht thermisch behandelbare Abfälle	68.847	65.945	85.707	72.534	58.747	53.600	49.482
	Altholz	168.170	191.306	258.084	223.645	179.432	190.424	172.563
	Grünschnitt	101.480	123.370	119.980	129.770	113.895	113.050	134.735
	Altreifen	16.558	20.066	34.087	28.069	24.780	30.380	32.430
3	Sonstige Gebühren und Entgelte							
	E-Geräte (bis 2014 nur Kühlgeräte)	22.400	25.360	25.980	29.820	30.640	34.180	38.680
	Nebenleistungen (Abfuhrleistung, Behälterservice, Expresszuschläge)	378.993	383.074	476.157	482.095	449.509	457.483	496.150
4	Verwertungserlöse							
	Schrott- und E-Schrott-Verwertung	670.561	665.839	680.927	939.204	877.524	790.198	844.727
	Altpapierverwertung	2.578.274	2.151.364	1.270.374	4.426.428	4.461.492	1.764.192	2.779.536
5	Sonstige Umsatzserlöse							
	Biomüllanlieferungen von Dritten	0	0	0	0	0	0	0
	Kostenersätze Duale Systeme	641.987	661.734	662.781	2.327.106	3.051.488	2.824.542	2.816.291
	Stromgewinnung Fotovoltaik	551.128	533.762	562.041	530.875	590.354	471.698	452.040
	Sonstige Umsätze	434.237	576.379	426.865	374.020	854.873	1.543.741	1.311.808
14	Gesamt	31.206.802	31.498.304	35.472.827	41.037.724	42.535.590	41.325.840	43.003.857

Lagebericht

1.2.1 Kostenersätze Duale Systeme

Auf Grundlage des Verpackungsgesetzes erfolgt die Erfassung der Wertstoffe unter Aufgaben- und Kostenteilung zwischen dem AWB und den in Baden-Württemberg zugelassenen Dualen Systemen. Seit 2004 erhält der AWB von den Dualen Systemen eine Kostenerstattung von 1,24 EUR je Einwohner und Jahr. Dem stehen Kosten, insbes. für die Containerstandplatzreinigung, Öffentlichkeitsarbeit/Kundenberatung und Steueraufwand gegenüber.

Zum 01.06.2021 wurde die gemeinsame Erfassung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) zwischen dem AWB und den Dualen Systemen neu vereinbart. Der AWB erhält von den Dualen Systemen für die Mitbenutzung des vom Landkreis betriebenen PPK-Sammelsystems entsprechende Mitbenutzungsentgelte.

Die Leistungsbeziehungen zu den Dualen Systemen stellen gemeinsam mit der eigenen Verwertung von Elektroaltgeräten einen steuerlichen „Betrieb gewerblicher Art (BgA)“ dar. Der BgA schließt 2024 mit folgendem Ergebnis ab:

BgA "Duale Systeme und Elektroaltgeräte"	Ist 2024
Umsatzerlöse Duale Systeme	2.816.291 €
Umsatzerlöse E-Geräte	116.190 €
Sonstige betriebl. Erträge	- €
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- €
bezogene Leistungen	- 1.342.323 €
Personalkosten	- 50.318 €
Abschreibungen	- 84.270 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 15.463 €
Zinsaufwand	- €
Ertragssteuern	- 184.142 €
Umlage Sammelplätze	- 617.583 €
Umlage Zentrale Kosten	- 277.934 €
Summe BgA "Duale Systeme und Elektroaltgeräte"	360.448 €

1.2.2 Schrottverwertung

Die Planung sah für das Jahr 2024 Verwertungserlöse von 535 TEUR vor. Die Preisspanne bei den Verwertungserlösen lag während des Jahres zwischen 197 EUR/t und 263 EUR/t. Veränderungen bei den Marktpreisen werden über eine Preisgleitklausel an den AWB monatlich weitergegeben.

Grafik 3: Entwicklung der Schrotterlöse



Die Sammelmenge lag mit 3.647 Tonnen innerhalb der Planung (3.600 Tonnen) und deutlich über der Sammelmenge der Vorjahre (2023: 3.080 Tonnen / 2022: 3.133 Tonnen). Abzüglich der Kosten konnte insgesamt ein Überschuss von rd. 593 TEUR (Vj. 554 TEUR) erwirtschaftet werden.

Schrott	Plan 2024	Ist 2024	Abweichung
415010 Umsatzerlöse Schrott	535.000 €	728.538 €	193.538 €
54703x Fremde Transportkosten	- 173.800 €	- 135.764 €	38.036 €
Summe Schrott	361.200 €	592.774 €	231.574 €

1.2.4 Papierverwertung

Die dem AWB überlassenen Altpapiermengen haben sich auf niedrigem Niveau gehalten. Gegenüber dem Vorjahr (28.402 Tonnen) wurde 2024 rd. 1% weniger Menge verwertet (28.038 Tonnen).

Nach der vertraglichen Regelung für die Verwertung von Altpapier wird die Vergütung monatlich den Marktpreisen angepasst. Die Verwertungsvergütungen beliefen sich im Jahr 2024 auf durchschnittlichen Niveau (92 €/t bis 163 €/t).

Grafik 4: Entwicklung der Papierverwertungserlöse



Die erzielten Erlöse lagen entsprechend mit rd. 2,78 Mio. EUR (Vj. 1,76 Mio. EUR) rd. 15,8% über der Planung (2,4 Mio. EUR).

Altpapier	Plan 2024	Ist 2024	Abweichung
415030 Umsatzerlöse Altpapier	2.400.000 €	2.779.536 €	379.536 €
54701x Einsammlungskosten	- 1.845.800 €	- 1.777.787 €	68.013 €
54702x Verwertungskosten	- 152.900 €	- 126.495 €	26.406 €
54703x Fremde Transportkosten	- 444.400 €	- 335.048 €	109.352 €
Summe Altpapier	- 43.100 €	540.207 €	583.307 €

Lagebericht

1.2.6 Erlöse aus Stromgewinnung Fotovoltaikanlagen

Der AWB betreibt auf den Dächern der „Rottehalle“ und der „Lagerhalle“ der Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH (Inbetriebnahme 16.11.2006), auf dem Dach des landkreiseigenen Gebäudes Seminarstraße 5 in Kirchheim unter Teck (Inbetriebnahme am 02.11.2009) und auf der Deponie „Weißer Stein“ (Inbetriebnahme am 27.09.2012) Fotovoltaikanlagen. Für die Stromeinspeisung erhält der AWB Vergütungen nach dem EEG. Der BgA schließt 2024 mit folgendem Ergebnis ab:

BgA "Fotovoltaik"	Ist 2024
Umsatzerlöse Strom Fotovoltaik	452.040 €
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- 1.990 €
bezogene Leistungen	- 12.681 €
Personalkosten	- 6.777 €
Abschreibungen	- 280.802 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 14.820 €
Zinsaufwand	- 18 €
Ertragssteuern	- 21.387 €
Umlage Zentrale Kosten	- 19.029 €
Summe BgA "Fotovoltaik"	94.535 €

1.2.8 Rückvergütungen aus Recyclingmaßnahmen

In den Rückvergütungen aus Recyclingmaßnahmen sind insbesondere die Umsatzerlöse aus dem Projekt „Übererdung Munitionsdepot Beuren“ enthalten. Die Erträge und Aufwendungen aus diesem Projekt führt der Abfallwirtschaftsbetrieb außerhalb des Gebührenhaushalts. Die handelsrechtlich gebuchten Beträge im Jahr 2024 stellen sich wie folgt dar:

Übererdung Munitionsdepot Beuren	Ist 2024
UE Miete+Pacht	28.145 €
Umsatzerlöse Andere	1.083.480 €
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	- 6.187 €
bezogene Leistungen	- 320.102 €
Abschreibungen	- 46.462 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 61.430 €
Summe Übererdung Mun.depot Beuren	677.443 €

1.2.9 Andere Umsatzerlöse

Andere Umsatzerlöse	Ist 2024
Verkauf von gebrauchten Restmülltonnen	25.925 €
Erträge aus der Übernahme von Altbatterien	13.731 €
Verkauf von Sicherheitsbekleidung und Verpackungen bei Asbestanlieferungen und Dämmmaterial	6.070 €
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	28.145 €
Erträge aus Mahnung und Beitreibung	87.851 €
Kostenersätze von Mitarbeitern	1.544 €
Summe Andere Umsatzerlöse	163.266 €

4 Sonstige betriebliche Erträge

4.1 Auflösung von Rückstellungen

Art und Höhe der erforderlichen Rückstellungen werden bei jedem Jahresabschluss überprüft und neu berechnet. Bei Minderbedarf (z. B. wegen neuer Sachverhalte oder geänderter Rechtslage) erfolgt eine entsprechende Auflösung. Auf die Entwicklung der Rückstellungen wird ab Seite 52 näher eingegangen.

4.2 Ertrag aus Verbrauch Rückstellung Kostenüberdeckung nach KAG

Entsprechend dem Kreistagsbeschluss zur Abfallgebührenkalkulation 2023-2024 vom 10.11.2022 (Vorlage 085/2022) wurde ein Teilbetrag der Kostenüberdeckungen mit 45.668,41 EUR ergebniswirksam aufgelöst.

4.3 Verwaltungskostenerstattung von der Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH

Der AWB erbringt für die GmbH unterschiedliche Verwaltungsleistungen, insbesondere Rechnungswesen und Öffentlichkeitsarbeit. Dafür berechnet der AWB der GmbH anteilige Personal- und Verwaltungskosten entsprechend dem Geschäftsbesorgungsvertrag vom 24.11.1997.

4.4 Personalkostenersatz für Deponienachsorge

Kostenverrechnung von Personalkostenanteilen mit der Nachsorgerückstellung für Mitarbeiter die im Bereich Deponienachsorge tätig sind. Diese Verrechnung weist den Personalaufwand für die Deponienachsorge offen aus und reduziert die Abfallgebühren entsprechend.

4.5 Andere betriebliche Erträge

Andere betriebliche Erträge	Ist 2024
Schadenersatzleistungen	77.141 €
Personalkostenersätze	30.839 €
Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen	17.000 €
Sonstiges	10.981 €
Summe andere betriebliche Erträge	135.961 €

Lagebericht

5 Materialaufwand

5.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

5.1.2 Kleinwerkzeug und Kleinmaterial

Hierunter sind Verbrauchsmaterialien und geringwertige Wirtschaftsgüter unter 60 EUR netto im Einzelfall verbucht.

5.1.3 Bezugskosten Wertmarken etc.

In 2008 wurden an alle Kunden neue Behältermarken ausgegeben. Bei der Beschaffung der neuen Behältermarken wurde insbesondere auf eine gute Witterungsbeständigkeit und Haltbarkeit der Marken geachtet. In 2024 wurden Ersatzbeschaffungen für Behältermarken und Neubeschaffungen von Bio-, Restmüll- und Laubsäcken vorgenommen.

5.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

5.2.1 Fremde Entsorgungskosten

Entsorgungskosten	Plan	Ist	Abweichung
Thermische Restmüllbehandlung	13.458.900 €	14.270.719 €	811.819 €
schadstoffbelastete Abfälle	133.800 €	82.193 €	-51.607 €
nicht thermisch behandelbare Abfälle	80.600 €	30.931 €	-49.669 €
Elektro(nik)-Altgeräte (Nachtspeicherheizgeräte)	58.100 €	45.866 €	-12.234 €
Summe	13.731.400 €	14.429.710 €	698.310 €

5.2.2 Einsammlungskosten

Einsammlungskosten	Plan	Ist	Abweichung
Restmüll, Sperrmüll, Biomüll	9.887.400 €	9.556.681 €	-330.719 €
Altpapier (Papiertonne und Zuschüsse für Vereinssammlungen)	1.845.800 €	1.777.787 €	-68.013 €
schadstoffbelastete Abfälle	96.500 €	108.206 €	11.706 €
Elektro(nik)-Altgeräte	17.200 €	21.718 €	4.518 €
Expressabfuhren (Sperrmüll und E-Geräte)	64.100 €	81.862 €	17.762 €
Leerungen auf Abruf	16.900 €	5.579 €	-11.321 €
Summe	11.927.900 €	11.551.832 €	-376.068 €

5.2.3 Verwertungskosten

Verwertungskosten	Plan	Ist	Abweichung
Biomüll (KWK, BVL und Extern)	4.976.300 €	5.691.749 €	715.449 €
Verholzter Grünschnitt	478.300 €	485.194 €	6.894 €
Altholz	831.200 €	203.789 €	-627.411 €
Altreifen	18.200 €	20.901 €	2.701 €
Altpapier	327.800 €	251.641 €	-76.159 €
Summe	6.631.800 €	6.653.274 €	21.474 €

5.2.4 Fremde Transportkosten

Fremde Transportkosten	Plan	Ist	Abweichung
Abfälle zur thermischen Entsorgung	117.900 €	97.812 €	-20.088 €
Altpapier (Vereinssammlung und Recyclinghöfe)	444.400 €	335.048 €	-109.352 €
Schrott	173.800 €	135.764 €	-38.036 €
Elektro(nik)-Altgeräte	25.700 €	20.133 €	-5.567 €
Grünschnitt (Transport zu den Kompostierungsplätzen)	150.200 €	129.914 €	-20.286 €
nicht thermisch behandelbare Abfälle	25.300 €	13.648 €	-11.652 €
Kleinanlieferungen Bauschutt	8.700 €	6.448 €	-2.252 €
Altholz	121.200 €	92.864 €	-28.336 €
Altreifen	6.300 €	4.861 €	-1.439 €
Summe	1.073.500 €	836.491 €	-237.009 €

5.2.5 Mieten und Pachten

Mieten und Pachten	Plan	Ist	Abweichung
Erd- und Bauschuttdeponien (Einbau)	270.000 €	162.279 €	-107.721 €
Sammelplätze	34.900 €	44.021 €	9.121 €
thermisch entsorgbare Abfälle (Container)	16.300 €	16.241 €	-59 €
nicht thermisch entsorgbare Abfälle (Container)	7.200 €	3.611 €	-3.589 €
Kleinanlieferungen Bauschutt (Container)	2.000 €	1.825 €	-175 €
Altholz (Container)	7.100 €	7.426 €	326 €
Altreifen (Container)	1.000 €	857 €	-143 €
Fotovoltaikanlagen	11.100 €	11.074 €	-26 €
Leasing Dienstfahrzeuge	3.000 €	0 €	-3.000 €
Leasing Allgemeine Verwaltung	25.000 €	28.547 €	3.547 €
Schrott und Elektro(nik)-Altgeräte (Container)	0 €	0 €	0 €
Areal "ehem. Munitionsdepot Beuren"	55.000 €	88.917 €	33.917 €
Summe	432.600 €	364.797 €	-67.803 €

Lagebericht

5.2.6 Sonstige bezogene Leistungen

Sonstige bezogene Leistungen	Plan	Ist	Abweichung
Containerstandplatzreinigung	255.600 €	211.420 €	-44.180 €
Behälterservice durch Dritte	57.000 €	5.387 €	-51.613 €
Grünschnitt (Zusammenschieben)	40.000 €	31.172 €	-8.828 €
Sonstiges	23.000 €	6.889 €	-16.111 €
Summe	375.600 €	254.868 €	-120.732 €

5.2.7 Unterhaltung und Bewirtschaftung

Unterhaltung + Bewirtschaftung	Plan	Ist	Abweichung
Deponien und Entsorgungsstationen	225.000 €	181.407 €	-43.593 €
Sammelplätze	325.000 €	385.371 €	60.371 €
Verwaltungsräume	150.000 €	301 €	-149.699 €
Fotovoltaikanlagen	40.000 €	1.607 €	-38.393 €
Areal „ehem. Munitionsdepot Beuren“	228.000 €	228.619 €	619 €
Summe	968.000 €	797.306 €	-170.694 €

5.2.8 Rückstellungszuführung für die Deponienachsorge

Zuführung zu den Deponienachsorgerückstellungen entsprechend der Deponieverfüllung 2024 und den veränderten Nachsorgeerfordernissen (vgl. Seite 52-53).

6 Personalaufwand

Tabelle 7: Entwicklung der Anzahl der Beschäftigten

	Stand zum 31. Dezember									
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Vollzeitbeschäftigte:										
Beamtinnen und Beamte	11	10	10	8	8	8	8	7	8	8
Tarifbeschäftigte	36	39	39	40	42	43	43	48	48	48
Zwischensumme	47	49	49	48	50	51	51	55	56	56
Teilzeitbeschäftigte:										
Beamtinnen und Beamte	8	8	8	9	7	6	6	8	8	8
Tarifbeschäftigte	14	13	11	11	13	13	15	14	13	13
Zwischensumme	22	21	19	20	20	19	21	22	21	21
Summe	69	70	68	68	70	70	72	77	77	77
nachrichtlich:										
befristet Beschäftigte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
geringfügig Beschäftigte	127	127	126	129	128	136	135	133	139	148
Freistellung Altersteilzeit	0	0	0	0	1	1	1	0	2	3
Mutterschutz/Elternzeit	2	2	2	1	4	3	2	1	1	0
Beurlaubt	3	3	2	2	2	2	1	1	0	0
Geschäftsführer	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1

Der **Personalaufwand** setzt sich zusammen aus:

Beamtenbezüge	756.487,84 EUR
Entgelte für Tarifbeschäftigte	<u>3.605.025,92 EUR</u>
Zwischensumme	4.361.513,76 EUR
Soziale Abgaben	791.835,21 EUR
Altersversorgung	676.961,37 EUR
Beihilfe und Unterstützung	<u>36.300,33 EUR</u>
Zwischensumme	<u>1.505.096,91 EUR</u>
Summe Personalaufwand	5.866.610,67 EUR

Der AWB erhält für seine Personalleistungen zum Teil **Kostenersätze**. Sie reduzieren den brutto ausgewiesenen Personalaufwand:

Personalaufwand brutto	5.866.610,67 EUR
abzüglich Erstattungen von Personalkosten	
– von der Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH (in 4.3 „Verwaltungskostenerstattung“ enthalten)	- 177.592,78 EUR
– Personalkostenersatz für die Deponienachsorge (siehe 4.4 „Personalkostenersatz Deponienachsorge“)	- 126.000,00 EUR
– Sonstige Personalkostenersätze (in 4.5 „Andere betriebliche Erträge“ enthalten)	- 30.838,63 EUR
Personalaufwand netto	5.532.179,26 EUR

Entwicklung des Personalaufwands der letzten 5 Jahre:

Jahr	Personalaufwand Brutto [EUR]	Personalaufwand netto [EUR]	Veränderung zum Vorjahr netto
2020	4.888.084	4.597.608	+ 1,4 %
2021	5.003.643	4.717.001	+ 2,5 %
2022	5.177.501	4.909.926	+ 4,1 %
2023	5.763.418	5.547.315	+ 13,0 %
2024	5.866.611	5.532.180	- 0,27 %

8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

8.1 Kostenerstattung an den Landkreis

Das Landratsamt erledigt für den AWB insbes. die örtliche Prüfung durch das Revisionsamt, Personalsachbearbeitung und Pressearbeit. Der Leistungsaustausch zwischen dem AWB und dem Landratsamt ist in der Vereinbarung vom 27.07.2010 umfassend geregelt (vgl. BA-Beschluss vom 17.06.2010, Vorlage 75/2010). Die Abrechnungssätze werden regelmäßig an die aktuellen Verhältnisse angepasst.

8.6 EDV-Aufwand

Der EDV-Aufwand beinhaltet insbesondere die Aufwendungen an das Rechenzentrum für Abfallgebührenveranlagung, Personenkonten- und Sachkontenführung, Mahnung- und Beitreibung, Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung und für Sonderauswertungen.

Lagebericht

8.7 Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit	Ist 2024
Teilnahme an Kampagnen, Faltblätter, Broschüren u.ä.	32.773 €
Betreuung Homepage und App	2.128 €
Vesperboxen	9.996 €
Förderung der Nutzung von Mehrweg-Windeln zur Abfallvermeidung	7.450 €
Sonstiges	0 €
Summe Öffentlichkeitsarbeit	52.347 €

8.16 Andere betriebliche Aufwendungen

Andere betriebliche Aufwendungen	Ist 2024
Druckkosten, Vordrucke, Lieferscheine u. ä.	2.831 €
Kleingebühren	4.572 €
Bewirtungs- und Präsentationskosten	5.446 €
Sonstige personalbedingte Aufwendungen	26.208 €
Kosten des Geldverkehrs	15.518 €
Sonstiges	30.426 €
Summe andere betriebl. Aufwendungen	85.001 €

9 Erträge aus Beteiligungen

Die Geschäftsanteile des Landkreises an der Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH werden vom AWB verwaltet (KT-Beschlüsse vom 23.07.1998 und 04.04.2019). Gebucht wurde der von der GmbH ausgeschüttete Gewinn 2023 (Stammkapitalverzinsung).

10 Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Anlageform	Stand 1.1.2024 EUR	Stand 31.12.2024 EUR	Zinsertrag 2024 EUR
1	2	3	4
Landkreis-Darlehen (langfristig)	172.480	0	2.479
KWK-Darlehen (langfristig)	0	1.961.597	11.597
BVL-Darlehen (langfristig)	0	6.300.000	126.114
Summe	172.480	8.261.597	140.190

11 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Anlageform	Stand 1.1.2024 EUR	Stand 31.12.2024 EUR	Zinsertrag 2024 EUR
1	2	3	4
Festgelder bei Banken und Sparkassen	37.000.000	31.600.000	1.571.542
Tagesgeld bei der Kreissparkasse	5.300.000	0	53.368
Kassen und Girokonten	659.993	1.216.888	0
Andere Zinsen u.ä. Erträge	xxx	xxx	0
Summe	42.959.993	32.816.888	1.624.910

14 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Es fallen Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für die Betriebe gewerblicher Art „Geschäftsbeziehungen zu Dualen Systemen“, „Fotovoltaik“ und „Besitzunternehmen KWK GmbH“ an.

17 Jahresergebnis nach Handelsrecht

Das Jahresergebnis nach Handelsrecht ist nicht identisch mit einer eventuell entstehenden Kostenüber- oder -unterdeckung nach Gebührenrecht. Maßgebend für die Höhe der Abfallgebühren ist nicht das handelsrechtliche, sondern das gebührenrechtliche Ergebnis.

Den Beschluss über die **Verwendung des Jahresergebnisses** trifft der Kreistag im Zusammenhang mit der Feststellung des Jahresabschlusses (§ 16 EigBG).

Lagebericht

Ergebnisse einzelner Kostenstellenbereiche

Restmüll und Sperrmüll	Plan 2024	Ist 2024	Abweichung
545010 Müllsäcke+Wertmarken	- €	4.305 €	4.305 €
54700x Fremde Entsorgungskosten	13.458.900 €	14.270.719 €	811.819 €
54701x Einsammlungskosten	7.023.600 €	6.751.323 €	- 272.277 €
54703x Fremde Transportkosten	117.900 €	97.812 €	- 20.088 €
54704x Mieten und Pachten	16.300 €	16.241 €	- 59 €
597030 Provisionen	19.000 €	14.224 €	- 4.776 €
Summe Restmüll und Sperrmüll	20.635.700 €	21.154.624 €	518.924 €

Biomüll	Plan 2024	Ist 2024	Abweichung
54701x Einsammlungskosten	2.927.800 €	2.887.220 €	- 40.580 €
54702x Verwertungskosten	4.976.300 €	5.691.749 €	715.449 €
597030 Provisionen	1.000 €	358 €	- 642 €
Summe Biomüll	7.905.100 €	8.579.326 €	674.226 €

verholzter Grünschnitt	Plan 2024	Ist 2024	Abweichung
415040 Umsatzerlöse Grünschnittkompost	- 20.000 €	- 14.132 €	5.868 €
54xxxx Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	9.500 €	1.078 €	- 8.422 €
54702x Verwertungskosten	478.300 €	485.194 €	6.894 €
54703x Fremde Transportkosten	150.200 €	129.914 €	- 20.286 €
54709x Sonstige bezogene Leistungen	40.000 €	31.172 €	- 8.828 €
54715x Unterhaltung und Bewirtschaftung	175.000 €	131.229 €	- 43.771 €
571000 Abschreibungen auf Sachanlagen	2.500 €	2.439 €	- 61 €
59xxxx Sonstige betriebliche Aufwendungen	500 €	107 €	- 393 €
Summe verholzter Grünschnitt	836.000 €	767.000 €	- 69.000 €

Altholz	Plan 2024	Ist 2024	Abweichung
415060 Umsatzerlöse Altholz	- €	- €	- €
54702x Verwertungskosten	831.200 €	203.789 €	- 627.411 €
54703x Fremde Transportkosten	121.200 €	92.864 €	- 28.336 €
54704x Mieten und Pachten	7.100 €	7.426 €	326 €
Summe Altholz	959.500 €	304.078 €	- 655.422 €

Elektro(nik)-Altgeräte	Plan 2024	Ist 2024	Abweichung
415020 Umsatzerlöse E-Geräte	- 76.000 €	- 116.190 €	- 40.190 €
54xxxx Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	- €	275 €	275 €
54700x Fremde Entsorgungskosten	58.100 €	45.866 €	- 12.234 €
54701x Einsammlungskosten	17.300 €	21.718 €	4.418 €
54703x Fremde Transportkosten	25.700 €	20.133 €	- 5.567 €
54715x Unterhaltung und Bewirtschaftung	- €	- €	- €
597030 Provisionen	3.000 €	1.630 €	- 1.370 €
Summe Elektro(nik)-Altgeräte	28.100 €	- 26.567 €	- 54.667 €

Altreifen	Plan 2024	Ist 2024	Abweichung
54702x Verwertungskosten	18.200 €	20.901 €	2.701 €
54703x Fremde Transportkosten	6.300 €	4.861 €	- 1.439 €
54704x Mieten und Pachten	1.000 €	857 €	- 143 €
Summe Altreifen	25.500 €	26.619 €	1.119 €

schadstoffbelastete Abfälle	Plan 2024	Ist 2024	Abweichung
54700x Fremde Entsorgungskosten	133.800 €	82.193 €	- 51.607 €
54701x Einsammlungskosten	96.500 €	95.234 €	- 1.266 €
599700 Andere betriebliche Aufwendungen	- €	1.522 €	1.522 €
Summe schadstoffbelastete Abfälle	230.300 €	178.949 €	- 51.351 €

nicht thermisch behandelbare Abfälle	Plan 2024	Ist 2024	Abweichung
54700x Fremde Entsorgungskosten	80.600 €	30.931 €	- 49.669 €
54703x Fremde Transportkosten	25.300 €	13.648 €	- 11.652 €
54704x Mieten und Pachten	7.200 €	3.611 €	- 3.589 €
Summe nicht therm. behandelb. Abfälle	113.100 €	48.190 €	- 64.910 €

Gebührenrechtliches Ergebnis

Grundlage für die Ermittlung des gebührenrechtlichen Ergebnisses sind die Bestimmungen im **Kommunalabgabengesetz** (KAG) über die Benutzungsgebühren: Die Gebühren dürfen höchstens so bemessen werden, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt werden. Kostenüberdeckungen, die sich am Ende des Bemessungszeitraums ergeben, sind innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. Die Abfallgebühren wurden für den **Bemessungszeitraum 2023 bis 2024** einheitlich kalkuliert und daher wird auch nur ein einheitliches gebührenrechtliches Ergebnis am Ende des Kalkulationszeitraums (31.12.2024) ermittelt und festgestellt.

Erläuterungen:

zu 1:

Ausgangspunkt für die Ermittlung des gebührenrechtlichen Ergebnisses sind die handelsrechtlichen Jahresergebnisse im entsprechenden Kalkulationszeitraum.

zu 2:

Die handelsrechtlichen Jahresergebnisse werden anschließend gebührenrechtlich bereinigt:

- Nachträglich höhere Nachsorgekosten dürfen nicht mehr von den dann zahlungspflichtigen Gebührenzählern eingefordert werden. Die handelsrechtlich gebuchten **Erträge aus den Finanzanlagen** und **Geldanlagen**, sowie das Ergebnis des **BgA Fotovoltaik** resultieren aus den Mitteln der Nachsorgerückstellungen und sollen dementsprechend für eine Deckung eventuell anfallender höherer Nachsorgekosten in der Zukunft zur Verfügung stehen. Daher sind die Erträge gebührenrechtlich nicht zu berücksichtigen. Gleiches gilt für die Auflösung von bereits gebildeten **Deponienachsorgerückstellungen**. Die Aufwendungen beim BgA Fotovoltaik sind dann auch gebührenrechtlich nicht berücksichtigt und ebenfalls die Aufwendungen aus der nachträglichen Zuführung zu Nachsorgerückstellungen **für bereits verfüllte Deponien**.
- Das Projekt „**Übererdung Munitionsdepot Beuren**“ ist keine abfallwirtschaftliche Maßnahme und damit gebührenrechtlich mit den Erträgen und Aufwendungen nicht zu berücksichtigen. Zusätzlich wird eine kalkulatorische Pacht für die Nutzung eines Teils der Grundstücke für die Erd- und Bauschuttdeponie „Blumentobel“ gebührenrechtlich verrechnet, sofern auf diesem Teil der Einbau von Material erfolgte.
- Die handelsrechtlichen Erträge aus dem **Verbrauch der Kostenüberdeckungen** nach KAG werden zur deutlichen Darstellung zunächst abgesetzt und anschließend gebührenrechtlich wieder aufgenommen.
- Tatsächlich gezahlte **Zinsen** nach Handelsrecht sind gebührenrechtlich nicht relevant. Daher werden diese zunächst abgesetzt. Stattdessen werden gebührenrechtlich die kalkulatorischen Zinsen berücksichtigt.

Gebührenrechtliches Ergebnis für den Zeitraum 2023 bis 2024

nach § 13 ff. KAG

1 Handelsrechtliche Jahresabschlüsse als Ausgangsbasis		2023		2024	
1.1 Erträge	88.465.411,55 €			45.275.188,44 €	
1.2 Aufwendungen	85.850.397,00 €			44.845.054,50 €	
Handelsrechtlicher Jahresgewinn 2023 bis 2024	2.615.014,55 €			430.133,94 €	
<hr/>					
2 Bereinigung des handelsrechtlichen Jahresgewinns		Bereinigung Erträge		Bereinigung Aufwendungen	
2.1 Erträge	88.465.411,55 €	2023	2024	2023	2024
Bereinigung Handelsrecht					
- Erträge aus Finanzanlagen und Zinsen	- 2.327.885,48 €	Zinsen	- 944.537,00 €	- 1.383.348,48 €	
- Erträge BgA Photovoltaik	- 925.555,32 €	BgA Photovoltaik	- 472.561,45 €	- 452.933,87 €	
- Erträge Auflösung Rückstellungen Deponienachsorge	- €	Aufl. RST Dep.nachsorge	- €	- €	
- Erträge Areal "ehem. Mun.depot Beuren"	- 2.040.503,31 €	Munitionsdepot Beuren	- 928.878,39 €	- 1.111.624,92 €	
- Erträge aus Verbrauch Rückstellung nach KAG	- 91.336,82 €	Verbrauch RST KAG	- 45.668,41 €	- 45.668,41 €	
Bereinigung Gebührenrecht		Überdeckung 2019		45.668,41 €	45.668,41 €
+ Kostenüberdeckung 2019 (Anteil) (KT 10.11.2022)	91.336,82 €				
	83.171.467,44 €				
2.2 Aufwendungen	85.850.397,00 €				
Bereinigung Handelsrecht					
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €		- €	- €	- €
- Aufwand Photovoltaikanlagen 2023-2024	- 715.557,26 €		- 357.116,57 €	- 358.440,69 €	
- Aufwand Zuführung Rückstellungen Deponienachsorge	- 498,88 €		- 248,45 €	- 250,43 €	
- Aufwand Areal "ehem. Mun.depot Beuren" 2023-2024	- 976.728,57 €		- 542.546,81 €	- 434.181,76 €	
- Zuführung zur Rückstellung für die Ausgleichspflicht von Kostenüberdeckungen nach KAG	- €				
Kostenüberdeckung 2023 bis 2024				- €	- €
Bereinigung Gebührenrecht					
+ Kalkulatorische Pacht eigene Grundstücke					
Erd- und Bauschuttdeponie Blumentobel	- €		- €	- €	- €
+ Kalkulatorische Zinsen 0% (KT 10.11.2022)	- €				
+ Kostenunterdeckungen aus Vorjahren	- €	84.157.612,29 €			
3 Kostenunterdeckung nach KAG (Ziff. 2.1 - 2.2)		Ergebnisse Bereinigungen		2024	
		Fotovoltaik		- 115.444,88 €	- 94.533,18 €
		Munitionsdepot		- 386.331,58 €	- 677.443,16 €
		Deponienachsorge		- 944.288,55 €	- 1.383.008,05 €
4 Ausgleich der Kostenunterdeckung durch Aufnahme in die Gebührenkalkulation					
Die Verwendung der Kostenunterdeckung nach KAG muss vom Kreistag beschlossen werden.					

Lagebericht

Grundstücke und Anlagen des Abfallwirtschaftsbetriebs

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Grundstücke mit Bauten:

- auf der Gemarkung Kirchheim u. T. acht Flurstücke mit einer Fläche von 70.296 m². Sie sind an die Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH zum Betrieb des Kompostwerks vermietet,
- auf der ehemaligen Deponie Hintere Halde, Gemarkung Oberboihingen sieben Flurstücke mit 13.355 m²,
- auf der Gemarkung Kirchheim u. T. ein Flurstück mit einer Fläche von 4.441 m² zum Betrieb eines Recyclinghofs mit Kompostierungsanlage.
- auf der Gemarkung Beuren ein Flurstück mit einer noch nicht amtlich vermessenen Teilfläche (Areal ehem. Munitionsdepot Beuren“).

Grundstücke ohne Bauten:

- im Außenbereich des Kompostwerks, Gemarkung Kirchheim u. T. besitzt der AWB drei Grundstücke mit 7.324 m² für eine nach dem Planfeststellungsbeschluss notwendige Ausgleichsmaßnahme (Biotoptfläche); sie sind an die Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH vermietet,
- an der Deponie Blumentobel, Gemarkung Beuren achtzehn Flurstücke mit 42.113 m².
- auf der Gemarkung Beuren vier Flurstücke mit einer noch nicht amtlich vermessenen Teilfläche (Areal „ehem. Munitionsdepot Beuren“ und Deponie Blumentobel).
- auf der Gemarkung Owen zwei Flurstücke mit einer Fläche von 551 m² (Areal „ehem. Munitionsdepot Beuren“).

2. Anlagen

Deponien

Tabelle 8: Deponien des Abfallwirtschaftsbetriebs

Lfd. Nr.	Deponie	Gesamtvolumen [m ³ LR]	Einbauvolumen 2024		Restvolumen 31.12.2024 [m ³ LR]
			Plan [m ³ LR]	Ist [m ³ LR]	
1	2	3	4	5	6
1	Deponien für Bodenaushub und Bauschutt				
1.1	Weißer Stein	5.180.000	60.331	40.176	1.119.407
1.2	Blumentobel Erde/Bauschutt	2.740.000	36.004	10.037	399.798
1.3	Gründener Wasen	1.040.000	973	0	196.073
	Gesamt	8.960.000	97.308	50.213	1.715.278

Entsorgungsstationen

- Entsorgungsstation Blumentobel, Beuren
- Entsorgungsstation Sielminger Straße, Leinfelden-Echterdingen
- Entsorgungsstation Katzenbühl, Esslingen

Sammelplätze

Tabelle 9: Sammelplätze des Abfallwirtschaftsbetriebs

Lage	Kompostierungsanlage (KA) [Anzahl]	Grünschnitt-Sammelplatz (GSP) [Anzahl]	Recyclinghof (RH) [Anzahl]	Kombi-platz (RH/KA) [Anzahl] *	Kombi-platz (RH/GSP) [Anzahl] **	Sammelstelle für Elektro(nik)-schrott [Anzahl] ***
Aichtal			1	1		
Aichwald					1	
Altbach					1	
Altdorf			1			
Altenriet					1	
Baltmannsweiler			1			
Bempflingen			1			
Beuren		1	1			
Beuren * Entsorg.-Station Blumentobel					1	1
Bissingen a.d.T.			1		1	
Deizisau		1	1			
Denkendorf					1	
Dettingen u.T.		1	1			
Erkenbrechtsweiler					1	
Esslingen a. N.			2	1		1
Esslingen a. N. * Entsorg.-Station Katzenbühl					1	1
Filderstadt				1		1
Frickenhausen		1	1			
Großbettlingen		1	1			1
Hochdorf					1	
Holzmaden			1			
Kirchheim u. T.			2	1		1
Kohlberg					1	
Königen			1			

* Recyclinghof und Kompostierungsanlage

** Recyclinghof und Grünschnitt-Sammelplatz

*** zusätzlich auf den bestehenden Sammelpunkten eingerichtet

Lagebericht

Lage	Kompostierungsanlage (KA) [Anzahl]	Grünschnitt-Sammelplatz (GSP) [Anzahl]	Recyclinghof (RH) [Anzahl]	Kombiplatz (RH/KA) [Anzahl] *	Kombiplatz (RH/GSP) [Anzahl] **	Sammelstelle für Elektro(nik)-schrott [Anzahl] ***
Leinfelden-Echterdingen			2			
Leinfelden-Echterdingen * Entsorg.-Station Sielminger Str.				1		1
Lenningen				1	2	
Lichtenwald					1	
Neckartailfingen		1	1			
Neckartenzlingen					1	
Neidlingen			1			
Neuffen					1	
Neuhausen a. d. F.					1	
Notzingen					1	
Nürtingen		1	3		1	
Oberboihingen					1	
Ohmden					1	
Ostfildern	1		1			
Owen					1	
Plochingen			1			
Plochingen * Deponie Weißer Stein	1					1
Reichenbach a. d. F.		1	1			
Schlaitdorf		1	1			
Unterensingen		1	1			
Weilheim a. d. T.			1			
Weilheim a. d. T. * Deponie Gründener Wasen		1				
Wendlingen	1					
Wernau (Neckar)		1	1			
Wolfschlugen					1	
Summe	3	12	30	6	22	8

* Recyclinghof und Kompostierungsanlage

** Recyclinghof und Grünschnitt-Sammelplatz

*** zusätzlich auf den bestehenden Sammelpunkten eingerichtet

3. Anzahlungen, Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Anzahlungen und Anlagen im Bau

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Aufwendungen für die Verlegung des Sammelplatzes in Owen als „Anlagen im Bau aktiviert“. Am 11.12.2024 erfolgte die Inbetriebnahme, so dass die Aufwendungen auf „Bauten auf fremden Grundstücken“ umgebucht wurden.

Geplante Bauvorhaben

Im Wirtschaftsplan 2025 sind folgende Bauvorhaben vorgesehen:

- Fotovoltaikanlage Katzenbühl (3.000 TEUR)
- Entsorgungsstation Katzenbühl (50 TEUR)
- Deponie Blumentobel Entsorgungsstation (10 TEUR)
- Deponie Blumentobel Erd- und Bauschuttdeponie (25 TEUR)
- Deponie Gründener Wasen (50 TEUR)
- Sammelplätze Ausbau/Verlegung (700 TEUR)

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Eigenkapital:

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Tabelle 10: Entwicklung des Eigenkapitals

	Stand 31.12.2023 EUR	Entnahmen 2024 EUR	Zugänge 2024 EUR	Stand 31.12.2024 EUR
1	2	3	4	5
Gewinn/Verlust aus Vorjahren	9.585.366,52		2.184.880,61	11.770.247,13
Jahresgewinn/Jahresverlust	2.184.880,61	-2.184.880,61	430.133,94	430.133,94
Summe Eigenkapital	11.770.247,13	-2.184.880,61	2.615.014,55	12.200.381,07

Lagebericht

Rückstellungen:

Tabelle 11: Entwicklung der Rückstellungen

Lfd. Nr.	Rückstellungsart	Stand 31.12.2023 EUR	Verbrauch EUR	Zuführung (+) Auflösung (-) EUR	Stand 31.12.2024 EUR
1	2	3	4	5	6
1	Rückstellungen für Pensionen	140.521,20	8.742,96	0,00	131.778,24
2	Steuerrückstellungen	160.711,98	135.030,39	14.738,85 -13.029,36	27.391,08
3	Sonstige Rückstellungen				
3.1	Deponienachsorge:				
	Aktive Erd- und Bauschuttdeponien:				
	Blumentobel E/B	381.600,00	0,00	2.100,00	383.700,00
	Weißen Stein	1.119.600,00	0,00	11.200,00	1.130.800,00
	Gründener Wasen	233.800,00	0,00	0,00	233.800,00
	Stillgelegte ehemalige Hausmülldeponien:				
	Katzenbühl	18.030.000,00	344.649,39	49,39	17.685.400,00
	Blumentobel H/G	6.343.900,00	589.422,00	22,00	5.754.500,00
	Ramsklinge	10.120.000,00	211.880,79	80,79	9.908.200,00
	Stillgelegte sonstige Deponien:				
	Hintere Halde	344.000,00	29.079,21	79,21	315.000,00
	Pfostenberg	6.300,00	500,00	0,00	5.800,00
	Frauenholz	50.000,00	1.000,00	0,00	49.000,00
	Federlesmahl	14.000,00	1.219,04	19,04	12.800,00
	Zwischensumme 3.1	36.643.200,00	1.177.750,43	13.550,43	35.479.000,00
3.2	Personalkosten	622.832,06	622.832,06	539.306,94	539.306,94
3.3	Ausstehende Lieferanten- rechnungen	0,00	0,00	32.490,89	32.490,89
3.4	Ausgleichspflicht von Kostenüberdeckungen nach KAG	8.777.598,16	45.668,41	0,00	8.731.929,75
	Summe 3	46.043.630,22	1.846.250,90	552.857,37 0,00	44.782.727,58
	Gesamt	46.344.863,40	1.990.024,25	554.566,86 0,00	44.941.896,90

Rückstellungen sind Kosten und Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres, die nach Handelsrecht für Ausgaben in den Folgejahren gebildet werden müssen. Beim AWB handelt es sich hierbei in erster Linie um Kosten der **Deponienachsorge** (79% der gesamten Rückstellungen).

Wegen ihrer grundlegenden Bedeutung für den Jahresabschluss und für die Abfallgebührenkalkulation werden sämtliche Rückstellungsarten regelmäßig überprüft und aktualisiert.

Erläuterungen zur Rückstellungstabelle

zu 1 Rückstellungen für Pensionen

Für arbeitsvertraglich vereinbarte Versorgungsleistungen. Die Rückstellung wurde letztmals zum 31.12.2018 neu berechnet.

zu 2 Steuerrückstellungen

Die Leistungen der Abfallwirtschaft unterliegen nicht der Steuerpflicht. Bei den steuerpflichtigen Betrieben gewerblicher Art (BgA) stehen für 2022 und 2023 noch teilweise Steuerzahlungen aus.

zu 3.1 Deponienachsorge

Für die Hausmülldeponien und die Deponien für Erdaushub und Abbruchmaterial müssen Rückstellungen für die Deponienachsorge gebildet werden. Es handelt sich hierbei insbesondere um Maßnahmen der Deponieentgasung, der Oberflächenabdichtung, der Rekultivierung, sowie der Sickerwassersammlung und -behandlung. Als Nachsorgezeitraum wird bei den Hausmülldeponien ca. 50 Jahre angenommen und bei den Erd- und Bauschuttdeponien 30 Jahre.

Seit 1993 wurden insgesamt 48,6 Mio. EUR für Nachsorgemaßnahmen aufgewandt, davon 26,0 Mio. EUR für laufende Nachsorgemaßnahmen und 22,6 Mio. EUR für Baumaßnahmen. Eine Übersicht über die im Jahr 2024 durchgeföhrten Maßnahmen zur Deponienachsorge ist ab Seite 59 beigefügt.

Die Rückstellungsberechnungen basieren auf einer Fortschreibung der Kostenermittlung durch die Firma Weber-Ingenieure GmbH zum Stand 1.1.2023. Die dort ermittelten Kosten wurden von der Verwaltung zum 31.12.2024 fortgeschrieben. Hierdurch ergaben sich keine nennenswerten Änderungen.

zu 3.4 Ausgleichspflicht von Kostenüberdeckungen nach KAG

Verbraucht wurde ein Teilbetrag der Kostenüberdeckung aus 2019 von 45.668,41 EUR (vgl. Ziffer 4.2 Seite 37).

Lagebericht

Tabelle 12: **Gebühren 2012 bis 2025 (Auszug)**

Leistung	Einheit	Gebühr / Entgelt				
		2012-2015	2016-2019	2020-2022	2023/2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Haushalte und Gewerbe						
incl. Papiersammlung, Sperrmüllentsorgung, Schrottverwertung, Elektro- und Elektronikschrottverwertung, Grünschnittkompostierung, Problemstoffsammlung, Abfallberatung						
40 er Behälter (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	33,00	34,20	40,20	43,80	46,80
60 er Behälter (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	41,40	43,20	51,00	55,68	60,00
80 er Behälter (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	48,60	51,00	60,00	65,40	70,20
120 er Behälter (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	58,80	61,20	72,00	78,60	84,00
240 er Behälter (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	111,00	115,80	136,20	148,68	159,60
40 er Behälter (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	55,20	57,60	67,80	74,04	79,80
60 er Behälter (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	65,40	68,40	80,40	87,72	93,60
80 er Behälter (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	82,20	85,80	100,80	110,04	118,20
120 er Behälter (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	114,00	119,40	140,40	153,12	163,80
240 er Behälter (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	215,40	225,60	265,20	289,08	309,60
Container Haushalte						
incl. Papiersammlung, Sperrmüllentsorgung, Schrottverwertung, Elektro- und Elektronikschrottverwertung, Grünschnittkompostierung, Problemstoffsammlung, Abfallberatung						
660 er Container (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	286,80	300,60	352,80	384,84	412,80
660 er Container (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	554,40	581,40	681,60	743,40	798,00
660 er Container (Leerung einmal wöchentl.)	€/Jahr	1.108,80	1.162,80	1.363,20	1.486,80	1.596,00
660 er Container (Leerung zweimal wöchentl.)	€/Jahr	2.217,60	2.325,60	2.726,40	2.973,60	3.192,00
1,1 er Container (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	456,60	478,80	561,60	612,24	657,00
1,1 er Container (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	848,40	889,20	1.042,80	1.137,12	1.220,40
1,1 er Container (Leerung einmal wöchentl.)	€/Jahr	1.696,80	1.778,40	2.085,60	2.274,24	2.440,80
1,1 er Container (Leerung zweimal wöchentl.)	€/Jahr	3.393,60	3.556,80	4.171,20	4.548,48	4.881,60
2,5 er Container (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	1.011,60	1.060,20	1.243,20	1.355,76	1.455,00
2,5 er Container (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	1.860,60	1.949,40	2.286,00	2.492,64	2.676,00
2,5 er Container (Leerung einmal wöchentl.)	€/Jahr	3.721,20	3.898,80	4.572,00	4.985,28	5.352,00
2,5 er Container (Leerung zweimal wöchentl.)	€/Jahr	7.442,40	7.797,60	9.144,00	9.970,56	10.704,00
4,5 er Container (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	1.762,80	1.846,80	2.166,00	2.361,60	2.535,00
4,5 er Container (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	3.199,20	3.352,20	3.930,00	4.285,92	4.600,80
4,5 er Container (Leerung einmal wöchentl.)	€/Jahr	6.398,40	6.704,40	7.860,00	8.571,84	9.201,60
4,5 er Container (Leerung zweimal wöchentl.)	€/Jahr	12.796,80	13.408,80	15.720,00	17.143,68	18.403,20

Leistung	Einheit	Gebühr / Entgelt				
		2012-2015	2016-2019	2020-2022	2023/2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Gefäßgebühr Biotonne						
60 er Biotonne	€/Jahr	39,00	39,00	43,20	46,80	46,80
120 er Biotonne	€/Jahr	78,00	78,00	86,40	93,60	93,60
240 er Biotonne	€/Jahr	156,00	156,00	172,80	187,20	187,20
60 er Saison-Biotonne (ab 2010)	€/Saison	19,50	19,50	21,60	23,40	23,40
120 er Saison-Biotonne (ab 2010)	€/Saison	39,00	39,00	43,20	46,80	46,80
240 er Saison-Biotonne (ab 2010)	€/Saison	78,00	78,00	86,40	93,60	93,60
Container Gewerbe						
660 er Container (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	270,60	282,60	332,40	366,72	395,40
660 er Container (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	541,20	565,20	664,80	733,44	790,80
660 er Container (Leerung einmal wöchentl.)	€/Jahr	1.082,40	1.130,40	1.329,60	1.466,88	1.581,60
660 er Container (Leerung zweimal wöchentl.)	€/Jahr	2.164,80	2.260,80	2.659,20	2.933,76	3.163,20
1,1 er Container (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	346,20	362,40	426,00	470,04	507,00
1,1 er Container (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	692,40	724,80	852,00	940,08	1.014,00
1,1 er Container (Leerung einmal wöchentl.)	€/Jahr	1.384,80	1.449,60	1.704,00	1.880,16	2.028,00
1,1 er Container (Leerung zweimal wöchentl.)	€/Jahr	2.769,60	2.899,20	3.408,00	3.760,32	4.056,00
2,5 er Container (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	787,80	824,40	968,40	1.068,48	1.152,00
2,5 er Container (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	1.575,60	1.648,80	1.936,80	2.136,96	2.304,00
2,5 er Container (Leerung einmal wöchentl.)	€/Jahr	3.151,20	3.297,60	3.873,60	4.273,92	4.608,00
2,5 er Container (Leerung zweimal wöchentl.)	€/Jahr	6.302,40	6.595,20	7.747,20	8.547,84	9.216,00
4,5 er Container (Leerung alle 4 Wochen)	€/Jahr	1.417,20	1.484,40	1.743,60	1.923,24	2.074,20
4,5 er Container (Leerung alle 2 Wochen)	€/Jahr	2.834,40	2.968,80	3.487,20	3.846,48	4.148,40
4,5 er Container (Leerung einmal wöchentl.)	€/Jahr	5.668,80	5.937,60	6.974,40	7.692,96	8.296,80
4,5 er Container (Leerung zweimal wöchentl.)	€/Jahr	11.337,60	11.875,20	13.948,80	15.385,92	16.593,60
Leerung auf Abruf						
40 er bis 80er Behälter (ab 2016)	€/Leerung	-	10,00	15,00	20,00	21,00
120 er Behälter (ab 2016)	€/Leerung	-	15,00	21,00	28,00	29,50
240 er Behälter (ab 2016)	€/Leerung	-	20,00	27,00	36,00	37,90
660 er Container	€/Leerung	38,00	40,00	51,00	67,00	71,60
1,1 er Container	€/Leerung	45,00	47,00	60,00	79,00	84,30
2,5 er Container	€/Leerung	75,00	78,00	99,00	130,00	139,10
4,5 er Container	€/Leerung	110,00	115,00	147,00	193,50	206,60
Müllsäcke						
70 er Restmüllsack	€/Stück	5,00	5,00	6,00	6,00	6,50
30 er Biomüllsack	€/Stück	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00
80 er Laubsack	€/Stück	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00
E-Geräte (bis 2016 nur Kühlgeräte)						
Selbstanlieferung	€/Stück	-	-	-	-	-
Abholung vor Ort	€/Stück	15,00	20,00	20,00	20,00	25,00
Sonderleistungen						
Zufuhr/Abholung Behälter bis 240er	€	20,00	20,00	45,00	53,00	58,00
Zufuhr/Abholung Container 660er bis 1,1er	€	30,00	30,00	70,00	82,00	87,00
Zufuhr/Abholung Container 2,5er bis 4,5er	€	30,00	30,00	70,00	82,00	174,00
Expresszuschlag Sperrmüll/Kühlgeräte	€	15,00	20,00	20,00	20,00	30,00

Lagebericht

Leistung	Einheit	Gebühr / Entgelt				
		2012-2015	2016-2019	2020-2022	2023/2024	2025
1	2	3	4	5	6	7
Direktanlieferungen im RMHKW						
Stuttgart-Münster						
thermisch behandelbare Abfälle	€/Tonne	140,00	159,00	185,00	211,00	222,00
Selbstanlieferung auf Entsorgungseinrichtungen des Landkreises						
Bodenaushub unbelastet	€/m³					
ab 1. Juli 2011	€/m³	7,50				
ab 1. Juli 2012	€/m³	9,50				
ab 1. Juli 2013	€/m³	12,00	12,00	12,00		
ab 1. Januar 2023	€/m³				14,50	18,00
Bauschutt und Bauabbruch	€/m³	16,50	16,50	16,50	20,00	24,50
hausmüllähnl. Gewerbeabfälle, Hausmüll, Sperrmüll, Sortierreste, Baustellenabfälle	€/Tonne	152,00	171,00	197,00	223,00	254,00
Altholz Kategorie A I - A III	€/Tonne	30,00	67,00	91,00	126,00	100,00
Altholz Kategorie A IV	€/Tonne	70,00	98,00	132,00	151,00	127,00
asbesthaltige Abfälle	€/m³	115,00	107,00	133,00	146,00	165,00
Altreifen bis 18 Zoll	€/Stück	2,00	2,00	4,00	5,00	5,00
Altreifen über 18 Zoll	€/Stück	15,00	15,00	25,00	30,00	25,00
Kleinmengen bis 0,5 m³						
verholzter Grünschnitt		gebührenfrei bis 2 m³ für Privatanlieferer				
Sperrmüll in haushaltstypischer Menge		gebührenfrei gegen Abgabe des Sperrmüllgutscheins				
hausmüllähnl. Gewerbeabfälle, Hausmüll, Sperrmüll, Sortierreste, Baustellenabfälle	€/0,5 m³	15,00	17,00	20,00	23,00	26,00
Bodenaushub unbelastet	€/0,5 m³	2,00	2,00	2,00	8,00	10,00
Bauschutt und Straßenaufbruch	€/0,5 m³	10,00	10,00	10,00	12,00	13,00
Altholz Kategorie A I - A III	€/0,5 m³	5,00	11,00	14,00	20,00	16,00
Altholz Kategorie A IV	€/0,5 m³	10,00	15,00	20,00	24,00	20,00
asbesthaltige Abfälle	€/0,5 m³	58,00	40,00	47,00	52,00	58,00
Kleinstmengen bis 0,1 m³						
hausmüllähnl. Gewerbeabfälle, Hausmüll, Sperrmüll, Sortierreste, Baustellenabfälle	€/0,1 m³	5,00	5,00	6,00	6,00	6,00
Bauschutt und Straßenaufbruch	€/0,1 m³	2,00	2,00	2,00	3,00	3,00
Altholz Kategorie A IV	€/0,1 m³	2,00	3,00	5,00	6,00	5,00
asbesthaltige Abfälle	€/0,1 m³	10,00	10,00	10,00	11,00	12,00

Investitionsprogramm 2024 im Plan-Ist-Vergleich - Sachanlagevermögen

Lfd. Nr.	Vorhaben	Ansatz 1)	Ergebnis	Abweichung	Erläuterungen
		2024 EUR	2024 EUR	2024 EUR	
1	2	3	4	5	6
1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	
2	Planung und Bau				
2.1	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	
2.2	Deponie und Entsorgungsstation Katzenbühl	30.000	0	-30.000	
2.3	Deponie und Entsorgungsstation Blumentobel	105.000	0	-105.000	
2.3.1	<i>Entsorgungsstation</i>	5.000	0	-5.000	
2.3.2	<i>Deponie</i>	100.000	0	-100.000	
2.4	Deponie Weißen Stein	1.530.000	708.530	-821.470	
2.4.1	<i>Verfüllbegleitende Baumaßnahmen</i>	150.000	0	-150.000	
2.4.2	<i>Sanierung Schächte</i>	80.000	0	-80.000	
2.4.3	<i>Erschließung Verfüllabschnitte VI und VII</i>	1.300.000	708.530	-591.470	
2.5	Deponie Gründener Wasen	50.000	0	-50.000	
2.6	Entsorgungsstation Sielminger Straße	1.000	0	-1.000	
2.7	Sammelpunkte	700.000	705.073	5.073	Owen Inbetriebnahme 11.12.2024
	Summe Planung und Bau	2.416.000	1.413.603	-1.002.397	
3	Bewegliche Güter				
3.1	Abfallbehälter	600.000	468.152	-131.848	
3.2	Hard- und Software	15.000	1.464	-13.536	
3.3	Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.000	75.349	-13.651	
3.3.1	<i>Allgemeine Verwaltung</i>	50.000	44.394	-5.606	
3.3.2	<i>Katzenbühl</i>	10.000	0	-10.000	
3.3.3	<i>Blumentobel</i>	10.000	11.972	1.972	
3.3.4	<i>Weißen Stein</i>	3.000	2.635	-365	
3.3.5	<i>Gründener Wasen</i>	1.000	0	-1.000	
3.3.6	<i>Sielminger Straße</i>	5.000	10.886	5.886	
3.3.7	<i>Sammelpunkte</i>	10.000	5.462	-4.538	
3.4	Neu- und Ersatzbeschaffung Fahrzeuge	100.000	0	-100.000	
3.4.1	<i>Transporter für Behälterauslieferung</i>	60.000	0	-60.000	<i>Beschaffung nach 2025 verschoben</i>
3.4.2	<i>Dienstfahrzeug</i>	40.000	0	-40.000	<i>Beschaffung nach 2025 verschoben</i>
3.5	Neu- und Ersatzbeschaffung Maschinen	350.000	0	-350.000	
3.5.4	<i>Weißen Stein Walze</i>	150.000	0	-150.000	<i>Beschaffung nach 2025 verschoben</i>
3.5.5	<i>Sielminger Straße Radlader</i>	200.000	0	-200.000	<i>Beschaffung nach 2025 verschoben</i>
	Summe Bewegliche Güter	1.154.000	544.965	-609.035	
	Gesamt	3.570.000	1.958.568	-1.611.432	

1) zzgl. Mittelübertragungen aus 2023

Lagebericht

Investitionsprogramm 2024 im Plan-Ist-Vergleich - Finanzanlagevermögen

Lfd. Nr.	Vorhaben	Ansatz 1) 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Abweichung 2024 EUR	Erläuterungen
					2
1	2	3	4	5	6
1	Beteiligungen				
1.1	Beteiligung am Stammkapital des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen (ZV RBB)	0	49.755	49.755	KT-Beschluss vom 14.12.2023 außerplanmäßige Ausgabe: BA-Beschluss vom 30.11.2023
	Summe Beteiligungen	0	49.755	49.755	
2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen				
2.1	Gesellschafterdarlehen an die Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH	2.600.000	1.961.597	-638.403	2024-2026: 13,0 Mio. EUR zur Finanzierung der Erneuerung Verfahrenstechnik
	Summe Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.600.000	1.961.597	-638.403	
3	Ausleihungen an Beteiligungen				
3.1	Gesellschafterdarlehen an die Bioabfallverwertung GmbH Leonberg	0	6.300.000	6.300.000	außerplanmäßige Ausgabe BA-Beschluss vom 21.03.2024
	Summe Ausleihungen an Beteiligungen	0	6.300.000	6.300.000	
	Gesamt	2.600.000	8.311.352	5.711.352	

1) zzgl. Mittelübertragungen aus 2023

Nachsorgeprogramm 2024 im Plan-Ist-Vergleich

Lfd. Nr.	Vorhaben	Ansatz 1) 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Abweichung 2024 EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Nachsorge Deponie Katzenbühl	770.800	344.649	-426.151	
1.1	laufende Nachsorge	235.900	216.986	-18.914	
1.2	Personalaufwand	34.900	34.900	0	
1.3	Baumaßnahmen	500.000	92.763	-407.237	BA-Beschluss vom 29.06.2023 Stabilisierung Gutgasstrang und Sanierung des Gaserfassungssystems Ausgaben: 5814.676 EUR abzgl. Zuschuss: 488.913 EUR
2	Nachsorge Deponie Blumentobel	303.600	589.422	285.822	
2.1	laufende Nachsorge	291.100	576.922	285.822	
2.2	Personalaufwand	12.500	12.500	0	
2.3	Baumaßnahmen	0	0	0	Entgasung, Entwässerung, Oberflächenabschluss
3	Nachsorge Deponie Ramsklinge	238.200	211.881	-26.319	
3.1	laufende Nachsorge	172.400	192.281	19.881	
3.2	Personalaufwand	19.600	19.600	0	
3.3	Baumaßnahmen	46.200	0	-46.200	Entgasung, Entwässerung, Oberflächenabschluss
4	Nachsorge Deponie Hintere Halde	40.400	29.079	-11.321	
4.1	laufende Nachsorge	35.400	24.079	-11.321	
4.2	Personalaufwand	5.000	5.000	0	
5	Nachsorge Deponie Pfostenberg	2.500	500	-2.000	
5.1	laufende Nachsorge	2.000	0	-2.000	
5.2	Personalaufwand	500	500	0	
6	Nachsorge Deponie Frauenholz	5.500	1.000	-4.500	
6.1	laufende Nachsorge	4.500	0	-4.500	
6.2	Personalaufwand	1.000	1.000	0	
7	Nachsorge Deponie Federlesmahl	1.500	1.219	-281	
7.1	laufende Nachsorge	1.000	719	-281	
7.2	Personalaufwand	500	500	0	
	Zusammenfassung:				
	laufende Nachsorge	742.300	1.010.987	268.687	
	Personalaufwand	74.000	74.000	0	
	Baumaßnahmen	546.200	92.763	-453.437	
	Gesamt	1.362.500	1.177.750	-184.750	

1) zzgl. Mittelübertragungen aus 2023

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Der Kreistag hat am 10.12.2020 das **Abfallwirtschaftskonzept 2021 bis 2030** beschlossen und damit die Weichen für die mittelfristigen Planungen gestellt. Am 07.11.2024 wurde vom Kreistag die **Abfallgebührenkalkulation 2025-2026** beschlossen. Dabei stiegen die Gefäßgebühren für Haushalte und Gewerbe im Durchschnitt um rd. 7,2% an. Die Neukalkulation 2025-2026 wurde mit der gerade auch bei mehrjährigen Kalkulationen gebotenen Vorsicht und Sorgfalt erstellt. Risikobehaftet sind die Bereiche der Abfallmengenentwicklung und der Wertstofferlöse. Die Mengensteigerungen beim Rest- und Sperrmüll aufgrund des Einwohnerzuwachses der letzten Jahre lassen sich nur schwierig in die Zukunft projizieren. Die Preisentwicklungen der letzten Jahre, sowohl beim Altpapier als auch beim Schrott, lassen starke Schwankungen auch in der Zukunft erwarten. Die Kalkulationsansätze folgen hier einem prognostizierten Mittelwert.

Die derzeit gültigen **Einsammlungsverträge** beim Restmüll, Biomüll, Sperrmüll, Haushaltsgroßgeräte, sowie Transport, Verwertung von Altpapier enthalten Preisanpassungsregelungen und bergen dadurch Unsicherheiten hinsichtlich überdurchschnittlicher Entwicklungen insbesondere bei den Dieselkraftstoffpreisen.

Die Entwicklung bei den **Wertstoffmengen**, insbesondere **Altpapier, Metallschrott und Altholz** ist nach wie vor schwankend. Bei den **Rest- und Sperrmüllmengen** sind die Mengen aufgrund des Einwohnerzuwachses im Landkreis in den letzten Jahren gestiegen. Die Anliefermengen beim **unbelasteten Bodenaushub** lagen nach den letzten Gebührenerhöhungen zunächst innerhalb des langfristigen Mengenziels, sind allerdings derzeit konjunkturbedingt stark rückläufig. Hier steht die Erhaltung der Entsorgungssicherheit im Vordergrund.

Mit den vom AWB betriebenen **Fotovoltaikanlagen** hat sich der AWB langfristig die garantierten Einspeisevergütungen nach EEG gesichert.

Die zukünftig erforderlichen **Nachsorgeaufwendungen** sind durch die bereits finanzierten Rückstellungen in voller Höhe abgedeckt.

Der **Kooperationsvertrag mit der Landeshauptstadt Stuttgart** und der in 2024 durchgeführte Beitritt zum **Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen** gewährleisten die Entsorgungssicherheit für Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnlichen Gewerbemüll usw. für eine jährliche Menge von rd. 71.000 Tonnen. Für darüberhinausgehende Mengen kann sich der AWB Optionsmengen am Markt bedienen. Auf der Kostenseite besteht Unsicherheit in Bezug auf die weitere Entwicklung des BEHG, welches bereits in der Vergangenheit zu deutlichen Kostensteigerungen bei den Verbrennungspreisen geführt hatte.

Die Kostenentwicklung der **Biomüllverwertung** war in den beiden Geschäftsjahren 2023 und 2024 sehr negativ. Wegen der gehäuft aufgetretenen Anlagenstillstände und dem Brandschaden im Kompostwerk Kirchheim mussten zusätzlich zu den Fixkosten der Kompostwerk Kirchheim u. T. GmbH auch noch die Ersatzverwertungswege finanziell getragen werden. Zwischenzeitlich wurde mit dem Umbau des Kompostwerks und der Erneuerung der gesamten Verfahrenstechnik begonnen. Der Beginn des Probebetriebs ist im Sommer 2026 vorgesehen, so das während der Stillstandsphase wieder Ersatzverwertungswege in Anspruch genommen werden müssen.

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

Esslingen am Neckar, 14. Oktober 2025

gez.
M. Potthast
Geschäftsführer